

Vierundfünfzigster

Jahresbericht

des

steiermärkisch-landschaftlichen

Joanneums

zu Graz

über das Jahr 1865.



Herausgegeben

von den

Curatoren dieses Institutes.



Graz, 1866.

Druck und Papier von Jos. A. Kienreich.

Im Verlage des Joanneums.

90 529

Im Verlaufe des Jahres 1865 traten jene umfangreichen Reformen am Joanneum in's Leben, die seit langer Zeit vorbereitet wurden und die hauptsächlich darin bestanden, daß die bisherige technische Lehranstalt durch die vom steierm. Landtage großmüthig gewährten Geldmittel nach dem Vorbilde der besten derartigen Anstalten in eine technische Hochschule mit Fachstudien umstaltet worden ist. Diese Erweiterung, ja gänzliche Umformung der früheren Lehranstalt, welche im Oktober 1865 mit der Eröffnung der Fachschulen in's Werk gesetzt wurde, hatte eine Reihe von Umänderungen im Gefolge, ja sie gingen ihr theilweise schon voraus.

Der Bedarf an Räumlichkeiten für den Unterricht machte es nothwendig, daß sowohl die k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft von Steiermark, als auch der Leseverein am Joanneum ihre bisher zur Benützung inne gehaltenen Lokalitäten im Institutsgebäude räumen mußten. In die Geschäfts-Kanzlei der ersteren kam die Sammlung der Modelle für die Lehrkanzel der Landwirthschaft und die durch diese Umräumung leer gewordene ehemalige Custos Wohnung, so wie die Lesezimmer und die Direktions-Kanzlei des Lesevereines wurden in Hörsäle, Professoren- und Sammlungszimmer für die technische Hochschule umstaltet.

Die im a. h. genehmigten Organisations-Statute für diese technische Hochschule enthaltene Bestimmung, daß für die Zukunft der Studien-Direktor Jahr für Jahr aus dem Lehrkörper zu wählen ist, führte die Trennung der Studien-Direktion von der Custodie herbei, und der bisherige Studien-Direktor zugleich Custos ward als ersterer pensionirt und besorgt fernerhin in seiner zweiten Eigenschaft unter der Leitung des Curatoriums die unmittelbare Aufsicht über die Museal-Abtheilungen des Instituts, sowie die Verwaltung und Verrechnung der für Lehrmittel und die anderen Sammlungen des Joanneums gewidmeten Dotationen.

Die vollständige mit der neuen Lehranstalt in Einklang stehende Regelung der Museen und die daraus hervorgehende Organisation der einzelnen Museal-Abtheilungen wird den Schlußstein der neuen Einrichtungen bilden.

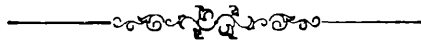
Im Laufe des Jahres 1865 ward an der Joanneums-Bibliothek die erledigte Stelle eines Amanuensis dem gewesenen Gymnasial-Supplenten Mathias Klammer verliehen, und es wurden vom Curatorium so wie dieß im vorhergehenden Jahre geschah, die nöthigen Einleitungen getroffen,

um einiges Fehlende in der Büchersammlung zu ergänzen. Auf diese Weise erhielt die Bibliothek durch den böhmischen Landes-Ausschuß eine schätzbare Sammlung von Druckschriften des königl. böhmischen Museums, und durch den Wiener Gemeinderath ein Exemplar des werthvollen, im Vereine von wissenschaftlichen Capazitäten in Druck gelegten Berichtes über die Wasser-Versorgungsfrage daselbst.

In gleicher Absicht wurde vom Archivs-Vorstande Herrn Professor Josef Zahm und vom Archivs-Adjunkten Herrn Mathias Pangerl der Antrag gemacht, die Ferienzeit zu einer Reise in Steiermark und Kärnten u. s. w. verwenden zu wollen, um dadurch die in der Urkundensammlung vorkommenden Lücken innerhalb des Zeitraumes bis 1299 soviel wie möglich auszufüllen, ein Unternehmen, welches mit den befriedigendsten Erfolge belohnt wurde, und die darauf verwendeten Geldmittel reichlich lohnte.

Eine nicht minder dankenswerthe Vermehrung ward auch den naturwissenschaftlichen Sammlungen durch zahlreiche Geschenke zu Theil, welche von der aufgelösten k. k. Bergbau-Direktion, sowie von dem naturwissenschaftlichen Vereine von Steiermark und von mehreren anderen Seiten dem Institute zukamen.

Indem das Curatorium den freundlichen Spendern, deren Gaben im Verlaufe dieses Berichtes an geeigneter Stelle speziel angeführt erscheinen, im Namen des Landes den wärmsten Dank ausspricht, kann es nicht unterlassen noch eines Geschenkes ausdrückliche Erwähnung zu thun, nämlich jenes Prachtwerkes mit photographischen Abbildungen der Insignien und Maritäten des deutschen Ordens — erklärender Text von dem mährischen Landeshistoriographen Dr. Dudík — welches von Sr. kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Wilhelm mit Munificenz veröffentlicht und von dem vielbewährten Gönner des Joanneums, dem Hochgeborenen k. k. Feldmarschall-Lieutenant und Comthur des deutschen Ordens Herrn Josef Grafen von Attems dem Archive übergeben worden ist.



I. Sammlungen.

A. Naturhistorische Abtheilung.

I. Mineralogie.

Der Zuwachs für diese Museums-Abtheilung war im Laufe des Jahres 1865 ziemlich beschränkt, wozu zwei Ursachen beigetragen haben. Es mußte nämlich einerseits ein Theil des im Jahre 1863 erhaltenen Vorschusses von 600 fl. aus der Jahres-Dotation für Mineralogie und Geognosie zurückbezahlt werden und andererseits ergab sich selten eine günstige Gelegenheit für vortheilhafte neue Acquisitionen.

Als Geschenke sind zugewachsen: Von Herrn Julius Edl. von Helms ein prachtvoller krySTALLisirter Zinnober und einige andere Vorkommnisse von Idria, dann ein Muschelmarmor von Bleiberg; vom Herrn Dr. Johann N. Potpeschnigg zwei ausgezeichnet schöne Badeschwefel von Töplitz bei Warasdin; von dem k. k. Eisenwerks-Berwesamt zu Reichenau Malachite aus den dortigen Gruben; und vom Herrn Professor Dr. Josef Gobanz eine neue Spezies Arsenikkies von Olsa bei Friesach in Kärnten; endlich vom naturhistorischen Verein für Steiermark verschiedene Mineralien aus Kärnten und Steiermark, darunter schöne krySTALLisirte Spathisensteine und schalige Blenden.

Unter den durch Kauf gemachten Acquisitionen zeichnen sich aus: Die Vorkommnisse aus dem Salzbergwerke bei Staßfurth als: Carnallit, Kieserit, Sylvit, Tachhydrit, Staßfurthit; ein krySTALLisirter Schwefel von Girgenti bei Gattania in Sizilien; krySTALLisirter Ankerit von Eisenerz, ein Graphit aus der Grube Albert in Sibirien und ein geschnittener mehrfärbiger Agalmatolith aus China.

Der Handbibliothek für dieses Fach sind zugewachsen: Dr. Albert Schrauf Atlas der KrySTALL-Formen des Mineralreiches, 1. Lieferung, und dessen Lehrbuch der physikalischen Mineralogie, I. Band; dann F. A. Römer die neuesten Fortschritte in der Mineralogie und Geognosie.

Für den Unterrichtszweck wurden angeschafft: ein Modell zur Erklärung der stereographischen Projektion der KrySTALLgestalten des tessellaren Systems und sechs Modelle zur Erklärung der einkrystallinen KrySTALLsysteme.

II. Geognosie und Paläontologie.

Als Geschenk sind vom naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark übergeben worden, mehrere Gebirgsgesteine und Versteinerungen von verschiedenen Fundorten.

Für die Lehrmittelsammlungen dieses Faches wurden angekauft: ein Sortiment von in Würfel- form behauenen und theilweise angeschliffenen Bausteinen, die vorzüglich in Wien im Gebrauche stehen; ferner ein sehr wohlerhaltener *Clypeaster crassicosatus* aus der tertiären Ablagerung von Wilbon.

Der Bibliothek dieser Abtheilung sind gleichfalls durch Ankauf zugewachsen: F. K. M. Zippe Anleitung zur Gesteins- und Bodenkunde; G. G. Winkler Gesteinslehre; und Dr. C. Fuhrrott der fossile Mensch aus dem Neanderthale; ferner J. Scheda, Generalkarte des öster- reichischen Kaiserstaates, 14., 15. und 16. Lieferung.

III. Botanik.

Die anhaltende, außergewöhnlich strenge Kälte, welche in der zweiten Hälfte des März über Steiermark herrschte, hatte begreiflicherweise eine Verspätung der Frühlingsflora auch im bota- nischen Garten zur Folge; und obgleich die nächsten Monate viele Gewächse im Freien, nament- lich verschiedene Bäume, mit dem reichsten Blüthenschmucke bekleideten, bot der Garten, sowie die ganze Umgebung von Graz, später, durch die hartnäckige Dürre in der ersten Sommerhälfte hart getroffen, einen höchst traurigen Anblick; vorzeitiger Laubfall lichtete das Gehölz, die Blütenentfal- tung war bei den meisten Gewächsen kümmerlich, und der Rasen bis auf den letzten Halm versengt. Im August erholte sich der Garten zwar einigermaßen, und hielt sich bis in den Spätherbst ziem- lich gut; allein im Ganzen blieb das Aussehen desselben hinter dem in günstigen Jahren zurück.

Einiges ausgestorbene Gehölz wurde durch Ankauf ersetzt; außerdem waren der Obergärtner und der Gartenzögling bemüht, auf Excursionen und aus Privatgärten wünschenswerthe Pflanzen für den Garten zu gewinnen.

In den Glashäusern ergab sich wenig Bemerkenswerthes; doch dürfte der Erwähnung werth sein, daß es gelang, im Warmhause einen Samen des erst in der jüngsten Zeit bekanntgewordenen *Physostigma venenosum* (Kalabar- oder Gottesgerichtsbohne) aus dem tropischen Afrika zum Keimen zu bringen; die Pflanze gedeiht bis jetzt sehr gut; bei ein Paar anderen Samen mißlang der Versuch. Die Samen dieser interessanten Arzneipflanze hatte Herr Professor Dr. Leopold v. Nehal gütigst mitgetheilt.

In der systematischen Abtheilung des Gartens wurden die perrennirenden Kräuter auf allen Beetchen mit neuen Zink-Etiquetten versehen.

Bei den Herbarien ergab sich auch in diesem Jahre wieder ein erfreulicher Zuwachs.

Mit Genehmigung des hochlöbl. Landes-Ausschusses wurde Herrn Dr. J. B. Holzinger's Gefäß-Kryptogamenherbar (über 150 Species, fast durchaus Europäer, alle in sehr schönen und meist mehreren Exemplaren) angekauft.

Durch Kauf wurden ferner fünf Centurien diverser Kryptogamen, herausgegeben von Breu- tel, gewonnen.

Unter den Geschenken verdient vor Allem Anerkennung die Spende des naturwissen- schaftlichen Vereins für Steiermark, dem das Joanneum in diesem Jahre gegen

1400 Arten Phanerogamen und 85 Kryptogamen zu verdanken hat. Die Pflanzen (meist aus Steiermark und dem Küstenlande) rühren von verschiedenen Sammlern her; insbesondere haben, so wie in den jüngst verfloßenen Jahren, die Herren: Statthaltereirath J. Freiherr von Fürstenwärtner, Gubernialrath Dr. W. Streinz und F. Graf namhafte Beiträge gespendet.

Se. Excellenz Herr Graf Carl v. Gleispach, Landeshauptmann, übergab der Anstalt eine Schachtel mit sogenannter „Mannaflchte“ (*Sphaerothallia esculenta* Nees), herrührend von dem „Mannaregen“, der in Klein-Asien niederging.

Herr Dr. J. B. Holzinger spendete 24 der seltensten Moose, und Fräulein Eleonore Petrasch ein sehr schönes und großes Exemplar einer *Laminaria*.

Der botanische Garten wurde, wie alljährlich, von verschiedenen Lehranstalten der Hauptstadt zu Unterrichtszwecken in Anspruch genommen, und von den Hörern der Botanik an der k. k. Universität und der l. technischen Hochschule fleißig besucht.

Unter steter Beaufsichtigung und Anleitung des Prof. Dr. G. Bill wurde auch das Herbar der Flora Steiermarks einigen eifrigen Hörern der Botanik zur Belehrung zugänglich gemacht.

IV. Zoologie.

Der Zuwachs des zoologischen Museums im Jahre 1865 bestand in Folgendem:

Angekauft wurden:

Ursus maritimus-Schädel, *Bathus* sp., *Lepas* 5 Species, *Boltenia pedunculata* *Pyrosoma atlanticum*, *Doliolum denticulatum*, *Salpa* 15 Species, *Bohadschia* sp., *Diphyes* sp., *Abyla* sp., *Physalia* 2 Species, *Pelagia noctiluca*, 12 Wachspräparate, die Entwicklung der *Echinodermen* betreffend, *Rhinoceros indicus*-, *Simia satyrus*-, *Porcus babirussa*-, *Sus scrofa*-Schädel, 26 Wachspräparate zur Entwicklung der *Dipteren*.

Geschenkt wurden:

Grantia solida (Unicum an Größe), 20 andere Kalkschwämme, *Scolopendra* sp., *Phascolosoma granulatum*, *Bonellia viridis*, *Aspidosiphon Mülleri* (*Lesinia farcimen*) *Meckelia soma totoma* von dem naturhistorischen Vereine; Karolinen-Ente von Herrn Baron v. Washington; *Renilla americana*, *Renilla* sp. von Professor Schmidt; Schädel aus Gall's Originalsammlung mit phrenologischen Bezeichnungen von Herrn Karl Schmidt, Ritter v. Tavera.

Die Handbibliothek konnte nur unbedeutend vermehrt werden u. z. durch die Zeitschrift: Der zoologische Garten V. Band; Pagenstecher, Die Trichinen, Leipzig 1865 und Dr. Fritsch Abbildungen europäischer Vögel XII. Lieferung.

Dankenswerth ist die Gefälligkeit und Sorgsamkeit, womit Herr Major Gatterer in dem Ordnen der Insektensammlung fortgefahren hat.

- a) **Bücher**; Bibliotheca mechanico technol. 1865, I.; Wörmann B. W. A. Circulations-
Wasserheizungen; Zeitschrift des Vereines deutscher Ingenieure, 1865; Armangaud, public.
industr. XVI.; Schweizerische polyt. Zeitschrift 1865; Philip, Sachregister 1864;
Redtenbacher, Maschinenbau III.; Rühlmann Maschinenlehre II. 2, Kronauer,
Zeichnungen IV., 4. 5.; Rhodius Ab., neuer Lehrsat der Aerodynamik; Grasshof Dr. F.,
Festigkeitslehre;

- b) **Zeichnungen:** Wiebe, Skizzenbuch für Maschinenbauer 36 — 41 Heft; Przibramer, Skizzenblätter 107 Nummern; 4 Wandtafeln darstellend ein hölzernes und ein eisernes Kropfrad und ein hölzernes oberflächliches Wasserrad in zwei Darstellungen.
- c) **Modelle und Instrumente:** Modell der Einmauerung eines Dampfkessels, eines Wellenumdrehungs-Zählers; eines Bogen Dreiecks, einer Sinusbewegung, einer Kurbelüberfegung, von Ellipsenrädern, eines Differenzial-Flaschenzuges mit Hängarmen, einer gewöhnlichen Wagenwinde, eines Differenzial-Räderwerkes mit Regelrädern, von Rädergehängen, einer kontinuierlichen Schaltung, einer Schaltung für halbe und einer für ganze Theilung, einer Kurbelschleife mit Kreuz, einer Conusbewegung zum Construiren der Regelräder und einer Dampfzylinder-Bohrmaschine, ferner 2 in Millimeter getheilte Maßstäbe, eine Wasserwaage, ein Manometer für Gebläse und ein Taschentermometer.

Herr Dr. F. Herr, k. k. Professor am polytechn. Institute in Wien schenkte auch heuer wieder als Redakteur der Zeitschrift des österr. Ingenieur-Vereines den Jahrgang 1865.

V. Bauwissenschaft.

Für die Lehrmittelsammlung dieses Faches wurden angeschafft an:

a) Büchern, Zeitschriften und Vorlegeblättern:

Becker, ausgeführte Konstruktionen des Ingenieurs, 4.; architektonisches Skizzenbuch 71, Bief. sammt Suppl. 7., 8. Heft; Autographien, herausgegeben vom Vereine „Wiener Bauhütte“, Jahrg. 1865; Förster, allgemeine Bauzeitung 1865; Weisbach, Ingenieur- und Maschinen-Mechanik III., 9—15; Scheffer, Lehrbuch des Hochbauwesens, Bief. 7—10; Culmann graphische Statik; Brand, Eisenkonstruktionen I.

b) Instrumenten:

Ein Stangenzirkel mit Nadeleinjaz und Haarschraube.

c) An Abschriften:

Die Berechnungen eines ausgedehnten Straßenbau-Projektes.

An Geschenk erhielt die Lehrmittelsammlung von Herrn Professor Adolf v. Gabriely ein Heft Autographien, ausgeführt von den Schülern des Curfes für Land und Straßenbau an der Lehranstalt im Studienjahre 1864/65.

VI. Physik.

Für das physikalische Kabinet wurden angekauft: Ein Telephon nach Reiff für electrische Fortpflanzung der Töne; ein Foucault'sches Pendel sammt Aufhäng-Vorrichtung; ein Polarisationsapparat nach Nörrenberg mit microscopischer Vergrößerung, sammt fünf Collectionen Krystall-

platten; sechs galvanische Elemente nach Meidinger zur Erzeugung eines lang anhaltenden constanten Stromes; eine Fallröhre zu Fallversuchen im luftleeren Raume; vier Darstellungen des Prinzips der Fernröhre und Microscope; einen Interferenz-Spiegel und Linse; ein Modell eines Zeigertelegraphen; ein Rheometer nach Wiedemann; einen electromagnetischen Motor; einen Anemometer nach Combes; einen Apparat zur Darstellung des Luftwiderstandes; eine galvanische Uhr; einen Wasserhammer, zwei Kryptophore; eine Glästrumpete und eine Darstellung des Prinzips einer Moderator-Lampe.

VII. Chemie.

Im Laufe des Rechnungsjahres 1865 wurden die Lehrmittel und Behelfe der Lehrkanzel für reine und technische Chemie vielfältig vermehrt und erweitert. Unter anderen wurden angeschafft: Eine große eiserne Spindelpresse, mehrere Gaslampen, fünf Thermometer, 23 Thoncilinder, zwei Achatreibschalen, ein Kühlapparat aus Zinkblech, ein Gasregulator, ein Wasserbad aus Kupfer, drei Platintiegel und andere zahlreiche Glas-, Porzellan- und derlei Geräthe.

Ferner an literarischen Hilfsmitteln: Liebig's Annalen für 1865; Erdmann's Journal für 1865; die im Jahre 1865 erschienenen Lieferungen von Volley's Lehrbuch der chemischen Technologie, Rose's Handbuch der analytischen Chemie und Gmelin's Handbuch der Chemie; ferner Wagner's Jahresbericht über chemische Technologie; Will's Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie, beide für 1864 und Fresenius', Zeitschrift für analytische Chemie, Bd. IV.

VIII. Land- und Forstwirthschaft.

Für diese Lehrkanzel wurden während des Jahres 1865 angeschafft: Modelle einer Handmähmaschine und eine transportable Holzschneidemaschine; ferner eine Patent Stativ-Pumpe und von Pfeil's kritischen Blättern der Jahrgang 1865 der 47. Band.

C. Abtheilung für Geschichte und ihre Hilfswissenschaften.

Es ist im vorjährigen Berichte der Abschluß der Ordnungsarbeiten für die urkundlichen Stoffe des Zeitabschnittes bis 1299 als nahestehend bereits angedeutet worden, nun derselbe eingetreten, ist das gesammte damals vorhandene Materiale an Urkunden des besagten Zeitraumes in den drei Repertorien der Personen, Orte und Sachen bewältiget, und hob sich damit die Zahl der Registerzettel auf 32459 gegen 24423 des Vorjahres.

Mit dem Abschluß dieser Partie ergab sich eine Theilung der Arbeitszwecke nach zwei Richtungen: die eine ging auf Ausdehnung der bisherigen Bearbeitungsweise auf die Urkunden des 14. Jahrhunderts, die andere auf Deckung der Lücken in der Ur-

kundenreihe des eben abgeschlossenen Zeitraumes. Zur bestehenden Aufgabe der genauen Katalogisirung der Dokumente des Archives gesellte sich also die zweite der systematischen Vermehrung für jene Zeiträume, über deren urkundliche Vertretung im Joanneums-Archive bereits die vollste Uebersicht gewonnen ist, — eine Vermehrungsart, welche von der laufenden Vergrößerung des archivalischen Inhaltes durch gelegentliche Käufe und zufällige Geschenke unabhängig und ganz verschieden ist.

Was vorerst die Ordnung der Urkunden des 14. Jahrhunderts anbelangt, so sind dieselben bis 1349, und zwar in der Zahl von 2014 Stück registirt, und somit für die Reper-torisirung vorbereitet; von 1350—69 sind alle Abschriften in ihren Daten reduzirt und chronologisch geordnet, und somit für die Registrirung vorgerichtet; endlich sind von 1350—99 noch 309 Originale in Regestenform bearbeitet. Geschäftliche Rücksichten, wie die Anfertigung der Verzeichnisse über die von Judenburg und Seckau an das Archiv übergebenen Urkunden, ließen übrigens auch auf die Vorräthe dieser beiden Vertlichkeiten für das 15. und 16. Jahrhundert übergehen und so wurden für ersteres 514 und für letzteres 160 Stück registirt.

Die Deckung der Lücken innerhalb des Zeitraumes bis 1299 wurde in zweifacher Weise in Angriff genommen: zuerst durch Untersuchung von Druckwerken und Handschriften, dann durch Untersuchung gewisser Archive in Steiermark und außerhalb desselben. Auf beiden Wegen wurden dem steierischen Boden betreffende und in unserem Archive noch nicht vorfindige Urkunden copirt, zuweilen aber auch bereits vorhandene mit Doubletten versehen, wenn eben hier bessere Abschriften als die schon hinterlegten zu gewinnen waren.

Der erstere Weg, der übrigens noch nicht gänzlich abgethan, ergab für die Zeit zwischen 810—1299 187 und der letztere 352 Stücke, darunter 490 vollkommen neue, wovon wieder 385 auf das 13. Jahrhundert allein entfallen. Von den zu diesen Vermehrungszwecken untersuchten Archiven läßt das k. k. geheime Haus-, Hof- und Staatsarchiv zu Wien noch sehr viel zu thun übrig. Die Maße des daselbst angehäuften steier. Urkundenstoffes gestattete dermalen nur dessen Bewältigung in 687 Regesten und die Abschriftnahme der Documente des 9. einschließlic 11. Jahrhunderts in 52 Stücken. Obwohl schon vor 20—30 Jahren in dem genannten Archive zahlreiche Abschriften für das Joanneum gemacht worden, so ist doch als ziemlich sicher vorauszusehen, daß von dort und für die erwähnte Zeit allein immer noch ein Fond von c. 200 vollkommen neuen Urkunden für unser Land wird gewonnen werden können.

Aus diesen Bemerkungen mag man entnehmen, wie umfangreich der geschichtliche Stoff unseres Landes sich für jene ältesten Zeiten seines staatlichen Lebens gestaltet, die ohnehin bereits durch mehr als dritthalbtausend Urkunden im Archive vertreten sind, dann aber auch, was an einem einzigen Orte für den Abschluß unserer historischen Sammlungen zu thun noch erübrigt, von noch nicht benützten Archiven zu geschweigen.

Aber nicht nur für die Zeit bis 1299, sondern auch für jene nach 1300 wuchsen dem Archive bedeutende Vermehrungen an guten Copien zu.

Vor Allem ist hier jenes ziffermäßigen Zuwachses zu gedenken, der dem Archive aus zwei Handschriften der k. Bibliothek zu Dresden zu Theil wurde, über deren Darleihung schon

im Vorjahre Bericht gegeben worden. Dieselben lieferten 27 Urkunden für das 14. und 81 für das 15. Jahrhundert nebst anderem geschichtlich hochinteressanten Materiale, dessen in der Abtheilung „Handschriften“ erwähnt werden wird. Das hochwürdige Stift St. Lambrecht hatte ferner dem Archive eine große Partie seiner Urkunden des 14. Jahrhunderts zur Abschriftnahme geliehen. Durch die Copirung dieser erwarben sich einige Freunde des Archives als freiwillige Arbeiter dankenswerthe Verdienste, deren hier mit aller Anerkennung gedacht sei. So copirten die Herren M. Felicetti v. Liebenfels, k. k. Hauptmann in Pension, davon 9, Dr. F. Skwof 29, und cand. phil. Th. Unger 47 Stücke für das Archiv. Mit großem Danke sei hier auch erwähnt, daß Ersterer gelegentlich seiner Privatstudien über 900 Originale des 14. Jahrhunderts dem Archive in Regesten bearbeitete und letztgenannter auch die Archivsarbeiten bei Copiaturen für die Zeit bis 1299 in sehr nennenswerthem Grade fördern half.

Die Zahl der Handschriften vermehrte sich theils durch Geschenke, in deren Reihe der historische Verein den ersten Platz einnimmt, durch Käufe und Abschriftnahme, endlich durch Musterung der Acten auf 2963 Nummern gegen 2714 des Vorjahres und ist dieser Zuwachs auch bereits katalogisirt.

Die Vermehrung an Münzen und Münzzeichen war eine weit bedeutendere durch Geschenke als durch Käufe. Der Umstand, daß in der Reihe der steier. Prägen sehr auffällige und bedeutende Lücken bestehen, läßt das Hauptaugenmerk bei Käufen auf diese dem Landesinteresse am nächsten stehende Partie wenden, wozu übrigens weitere Anlässe in den zuweilen enorm hohen Preisen der Münzen und in dem für das instructive Moment ohnehin bedeutenden Reichthume der Münzsammlung überhaupt gegeben sind. Für den allgemeinen Theil sehr erwähnenswert ist die Vermehrung des selben durch eine ansehnliche Zahl von amerikanischen Privatmünzen (Tocken) und Privatgeldzeichen aus der Zeit des letzten Krieges, welche Herr Th. Unger und durch 34 Denare fränkischer Herzoge und Grafen in Griechenland aus dem 13. und 14. Jahrhunderte, welche Herr Th. von Heldreich, ehemals Direktor des botanischen Gartens in Athen, widmete. Die Bearbeitung der Münzen erstreckte sich auf beiläufig 1800 Stücke des alten Vorrathes und des neuen Erwerbes.

In der Sammlung der Kunstgegenstände ist auch heuer der fortgesetzten reichen Vermehrung der geschichtlichen Ortsbildersammlung zu gedenken. In Zahl und Inhalt gewann sie Bedeutesendes und höchst seltene Stücke. Unter den Neuerwerbungen sei hier vor Allem eines Stückes erwähnt, daß ein Unicum scheint und dem so umsichtigen Forscher über M. G. Bischof's Leben und Werke, J. Feil, entgangen ist, die große Ansicht von Admont aus dem Jahre 1674. Sie erhielt das Archiv durch den hochw. Herrn Gymnasial-Direktor Dr. N. Weinlich. Um die Vermehrung dieses sonst mit großem Unrechte vernachlässigten Sammelgebietes erwarb sich der k. k. Statthalterei-Secretär Herr R. Mayr ein Verdienst, dessen hier mit ebenso warmen Danke gedacht sei, als er mit Liebe und Aufopferung für die Entfaltung der Sammlung Sorge trug. Zu bedauern ist nur, daß die Verhandlungen zur Erlangung einer Copie des Freskogemäldes von Graz, welches in den Hallen der Uffizj in Florenz sich befindet, dormalen noch zu keinem günstigen Resultate führten. Gegenwärtig umfaßt die Sammlung an 3000 Stücke, vom 17. Jahrhundert bis in unsere Tage; sie sind in 15 große Hohlbände vertheilt, davon der Inhalt zweier bereits vollständig beschrieben ist.

Die Katalogisirung der Hilfsbibliothek wurde fortgesetzt. Ihre Hauptvermehrung rührt

auch heuer vom historischen Vereine her. Ein Prachtwerk erhielt sie in den mit Text versehenen Photographien der Gegenstände der Schatzkammer des Deutschordens seitens dessen Comthurs Sr. Excellenz Grafen Joseph v. Attems.

Das Archiv benützten die Herren: Graf Michelburg, Prof. Dr. F. Bischof, Hauptmann M. Felicetti v. Liebenfels, F. Ritter v. Gadolla, Stabsarzt Dr. F. Hönisch, Dr. F. Ilwof, Professor Dr. F. Kroneß, Baron Ignaz v. Kulmer, Baron M. v. Künsberg, Adjunkt M. Pangerl, Dr. Sidor Proschko, K. Reichert und (+) Prof. Dr. G. Sandhaas.

Die Bildersammlung benützten: Die Herren Klarmann, K. Mayr und K. Reichert, die k. k. Centralcommission für Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale in Wien, das Barmherzigenkloster allhier und das Comité für das Kepler Denkmal in Weil der Stadt, resp. k. Justiz-Dberrevisor K. Gruner in Neuulm.

Der Besuch der Schaufstellung an Sonntagen betrug 4772 Personen.

Unter den besonderen Begünstigungen, welche das Archiv und Münz- und Antikencabinet für seine Zwecke heuer zu verzeichnen hat, steht obenan die bereitwillige und reiche Unterstützung die der hochlöbliche Landes-Ausschuß der Vereiung steiermärkischer und auswärtiger Archive behufs der oberwähnten Deckung der Lücken in der Urkundenreihe bis 1299 angedeihen ließ. Diese Archive waren in Steiermark jene der Klöster Rein und Vorau, dann das fürstlich Schwarzenbergische zu Murau und jenes der Radmeister Communität von Bordenberg zu Seckau; in Kärnten das fürstbischöfliche zu Straßburg, das Domcapitlische zu Gurk und das des historischen Vereines für Kärnten zu Klagenfurt; in Oesterreich endlich das k. k. geheime Haus-, Hof- und Staatsarchiv und das Deutschordens-Centralarchiv zu Wien. Bei allen Persönlichkeiten, welche über die Benützung dieser Archive zu entscheiden hatten, fanden die betreffenden dahin entsendeten Beamten jenes freundliche Wohlwollen und erhebende Entgegenkommen, das so sehr geeignet ist, die Arbeiten zu erleichtern. Als ganz besondere Bereicherung, welche von dieser Untersuchungsreise stammt, ist die Ueberlassung derjenigen Theile des ehemals stiftischen Archives zu Seckau zu gedenken, welche von der löbl. Radmeister Communität in Bordenberg bewilliget worden war, und die dem Joanneums-Archive über 2000 Stück Urkunden vom 13.—18. Jahrhundert brachte. Ebenso wurde auf dieser Reise das Archiv der Stadt Knittelfeld (mit Ausnahme der Rathsprotokolle) übernommen, das, wie schon der vorjährige Bericht erwähnt vom löbl. Gemeinderathe dajelbst bewilliget worden war. Ueber den Inhalt beider geben die unten folgenden Specialausweise mehrere Auskunft. Der Münzsammlung spendeten die Herren Baron Prokeß-Dsten, Excellenz, Th. v. Helldreich in Athen, K. Mayr, Dr. A. Lewes und Th. Unger größere Partien von theilweise sehr nennenswerthen Inhalten, und dem Antikencabinete, resp. der Hilfsbibliothek Se. Exc. Graf Joseph v. Attems das Prachtwerk über die Insignien des Deutschordens.

Wie gleichfalls im letzten Berichte angedeutet, unternahm das Archiv den Abdruck der Kupferplatten des Schloßerbuches von M. G. Vischer und der Holzstöcke des Wappenbuches von J. Bartisch, so weit selbe noch vorhanden sind, in dem Umfange als Bestellungen für jedes der beiden Werke einlangten. In dieser Weise wurden für 19 Ansuchende 1790 Abzüge gemacht, deren Kosten einschließlich der Nebenauslagen von den Parteien nach Maß ihrer Abnahme getragen wurden.

Im Juni d. J. schloß der Vorstand des Archives seine Vorträge über Diplomatik. Als eine der Früchte derselben mag das erhöhte Interesse an archivalischen Studien und Arbeiten gelten, von denen das Archiv in erster Reihe Nutzen durch die erwähnte freiwillige Unterstützung zog, die einige Hörer ihm zu Theil werden ließen.

Das Materiale zu diesen Vorträgen vermehrte das k. k. Staatsministerium durch das Geschenk des 5—8. Hefes der „*Monumenta graphica medii aevi*“.

Was die von Beamten des Archives publizirten Schriften anbelangt, so veröffentlichen:

Der Archivar Professor J. Zahn:

Materialien für steiermärkische Geschichte, a) aus München, b) aus Dresden.

Verzeichniß der Handschriften der k. k. Universitätsbibliothek zu Graz.

Ueber den Anonymus Leobensis (Sämmtlich im 1. Hefte der „*Beiträge zur Kunde steierm. Geschichtsquellen*“).

Der Kalenderstreit in Steiermark (Im 13. Hefte der „*Mittheilungen des historischen Vereines für Steiermark*“).

Zwei Klagelieder über die Grafen von Pütten.

Aus der Handschriftensammlung des k. k. geh. Haus-, Hof- und Staatsarchives zu Wien. (Beide Aufsätze im 2. Hefte der erwähnten „*Beiträge*“).

Anonymi Leobensis chronicon. Nach der Urschrift herausgegeben. Graz, Leuschner und Lubensky, 1865, 8°.

Der Adjunkt M. Pangerl:

Urkundenbuch des Cistercienserklosters B. Mariae V. zu Hohenfurt in Böhmen. (*Fontes rer. Austr.* II. 23. Band der k. Akademie der Wissenschaften in Wien. 1865.)

Ueber Johann Maneßdorfer, Chronisten des Klosters St. Lambrecht.

Studien zur Geschichte des Klosters St. Lambrecht. I. Ueber die Reihe der Aebte des Klosters St. Lambrecht im 12. und 13. Jahrhundert. (Beide Aufsätze im 1. und 2. Hefte der erwähnten „*Beiträge*“).

An Auszeichnungen sind zu erwähnen, daß der Archivsvorstand zum Correspondenten der k. k. Centralkommission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale und zum Ehrenmitgliede des Repler-Denkmal-Comités ernannt wurde.

Die neuen Erwerbungen in den verschiedenen Theilen der Sammlungen gestalteten sich im Besonderen wie folgende Ausweise zeigen:

I. Archiv.**A. Urkunden.****a) Originale: Geschenke.**

Name der P. T. Geber.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	Summe
	J a h r h u n d e r t										
Herr Baron Kemeter	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Stadtgemeinde Knittelfeld	—	—	—	—	1	4	14	10	13	2	44
Herr Professor Dr. M. Puff (+)	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	4
Herr Postdirektor J. Scheiger	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Pöbliche Radmeister-Communität zu Vorderberg aus Seckau	—	—	—	—	3	60	170	677	826	462	2198
Summe .	—	—	—	—	4	64	184	691	840	465	2248

b) Originale: Käufe.

Zahl der Posten											
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe der Originale .	—	—	—	—	4	64	185	191	840	465	2249

a) Abschriften: Geschenke.

Name der P. T. Geber.											
Herr M. Felicetti von Liebenfels	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	9
Herr Dr. F. Hwof	—	—	—	—	—	29	—	—	—	—	29
Herr Pfarrer J. Drožen	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3
Herr M. Pangerl	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	7
Herr Th. Unger	—	—	—	—	11	47	—	—	—	—	58
Herr J. Bahn	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Summe .	—	—	—	1	21	85	—	—	—	—	107

b) Abschriften: Copirungen in und außer dem Amte, und Käufe.

Ursprung der Zuwächse.											
Copiaturen im Amte aus Büchern und Handschriften		2	1	6	39	139	40	89	3	—	319
Copiaturen durch Archivbeamte in einheimischen und fremden Archiven.	Gurf	2	4	7	16	29	7	—	—	—	65
	Klagenfurt	2	1	6	19	30	4	1	—	—	63
	Murau	—	—	—	1	1	1	—	—	—	3
	Rein	—	—	—	5	99	19	4	—	—	127
	Stratzburg (Kärnten)	—	—	—	—	13	—	—	—	—	13
	Voran	—	—	—	1	2	10	16	—	—	29
	Wien, Staatsarchiv	8	18	20	6	—	—	—	—	—	52
Copiaturen in fremden Archiven über Auftrag.	Feldbach	—	—	—	—	5	1	—	—	—	6
	Innsbruck	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2
	Wien, Deutschordensarchiv	—	—	—	1	29	—	—	—	—	30
Käufe 2 Posten		—	—	4	37	102	83	1	—	—	227
Summe der Abschriften		14	24	43	127	466	254	112	3	—	1043

Nach Jahrhunderten geordnet vertheilen sich sämmtliche Zuwächse an Urkunden wie folgt:

9. Jahrhundert	14 Stücke,
10.	24
11.	43
12.	127
13.	470
14.	318
15.	297
16.	694
17.	840
18.	465 „
und ergeben im Ganzen <u>3292 Stücke</u> —	

ein Zuwachs, der jedenfalls nicht nur in Bezug auf die Menge, sondern auch in Bezug des Inhaltes an werthvollen, dem Archive bis jetzt entgangenen Stücken der bedeutendste ist, welchen der Rechenschaftsbericht seit Jahren nachzuweisen vermag.

Mögen auch in fernerer Jahren so günstige Auspizien wie heuer die Bestrebungen des Archives geleiten und ihm zu ähnlichen Erfolgen die Wege bahnen.

B. Akten.

Solche schenkten: Herr Professor Dr. H. J. Vidermann in Innsbruck: 3 Stück Landtagsakten des 15. und 16. Jahrhunderts für Steiermark (Copien) — Marktgemeinde Feldbach: Mauttarif von Feldbach, 16. Jahrhundert (Copie des 18. Jahrhunderts); — Herr Direktor Dr. G. Göth: Akten das steierm. Bergwesen betreffend, 18.—19. Jahrhundert; — Stadtgemeinde Knittelfeld: Kirchenrechnungen von Knittelfeld, 16.—17. Jahrhundert; Berichte und Korrespondenzen der aufgehobenen Bruderschaften zu Knittelfeld, 16.—17. Jahrhundert; Normalien und Circularenprotokolle für Knittelfeld, 18. Jahrhundert (15 Bände) — Herr Rechtspraktikant A. Eufschin: 7 Stück Patente für Steiermark, 18.—19. Jahrhundert; — Herr k. k. Statthaltereisekretär R. Mayr: Akten die steierm. Waldordnung von 1721 und die Klostersaufhebungen in Steiermark betreffend; 12 Patente über geistliche Angelegenheiten vom 16.—18. Jahrhundert und die Kriege von 1805—1809 betreffend. — Herr Dr. R. Puff (+): Gerichtsrechnung von Eisenerz, 1570—1591; commissioneller Bericht über die Verwaltungsgebarung in Admont 1576; Aktenstücke betreffend das Schullehreramt zu Stadl und Predlitz; — Herr Techniker F. Schofferer: Akten über den Murlauf bei Weiseneck sammt Stromkarte, 17. Jahrhundert; über das Eisenwesen in Obersteier, 18. Jahrhundert; — der löbl. historische Verein: Concept der Verleihung des Erbpantieramtes an Graf David von Trautmannsdorf, 1700; — die löbl. Radmeistercommunität zu Vorderberg: Testament des Freiherrn Moriz Ant. von Moßhardt, 1789 und Inventar von Admont 1579.

C. Handschriften.

Solche schenkten:

Öbbl. Stadtgemeinde Knittelfeld: Criminalprotokolle der Stadt Knittelfeld und von Farrach, 18. Jahrhundert; Conceptrapularien und Copeibücher der Stadt Knittelfeld, 17.—18. Jahrhundert; — Steuerbücher und Urbare der Gottsleichnambruderschaft daselbst, 16.—17. Jahrhundert. — Herr Professor Dr. F. Krones: Banntaiding des Gerichtes Wolfenstein, 15. Jahrhundert (Copie aus Abschriften des 16. Jahrhunderts). — Der öbbl. historische Verein: Sonntags Collectaneen, 7 Fasc., enthaltend Sagen, Sitten und Gebräuche, Novellen und Erzählungen, Schildsagen und Wappengeschichten, Geschichte des Stiftes Seckau, Privatschriften u. f. w.; G. Damisch: Beiträge zur Geschichte des Klosters und der Kirche der Minoriten zu Pettau, 1857, 4°; G. Damisch: Chronik von Maria-Grün, 1663 (1864), 4°; Malli: Collectaneen zur Geschichte von Marburg, c. 1760, 4°. P. U. Greiner: Die alte Kirche zu St. Bartholomae a. b. Liboch und die Familiengrüfte der Herren von Plankenwart und Reiteregg, 1864, 4°; A. Meixner: Sammlung steierm. Lieder I. Heft; derselbe: Hausmarken; derselbe: Incunabeln und Styriaca der Pfarrbibliothek zu St. Georgen a. d. Stiefung, 1864, 2°; J. Wartinger: Bericht über die in Steiermark vorgenommene Erbhuldigung, 1838 (1864), 2°; Formentini: Vormerkung über merkwürdige Begebenheiten in Steiermark, insbesondere in der Stadt Graz, von 1845 an, 2°; Schöninger: Fragen, welche derselbe 1854 dem Tischlein beim M. Meyer in St. Andrä in Sausal vorlegte und ihre Beantwortung, 1854, 2°; A. v. Spaun: Collectaneen für Geschichte der Pfarre Zelbach, 1862, 8°. G. Hauptmann: Auszug aus einer Chronik der Stadt Pettau, 18. Jahrhundert, 4°. Dr. G. Göth: Ueber Leopold Auenbrugger, 1863, 2°; Volkslieder aus Steiermark, mit Noten, 1860; Uralte Inschrift an der Hohlkehle des Pfarrkirchthurms zu St. Georgen an der Stainz ob Luttenberg, 1860; Sprüchebuch der Miernergesellen, 18. Jahrhundert; Auszug aus einer Pfarrchronik von Altenmarkt an der Enns, 1808, 2°; Gedichte von Mali, der Joh. Maria Sedlmaier und eines anderen Ungenannten von Marburg; — öbbl. Radmeister Communität zu Vorderberg aus Seckau: Rechen-, Notiz- und Drittelbücher von Seckau, Maßweg, Margarethen, Prank, Feistritz, Maßniz, Kobenz, Nachau, Schönberg, St. Martha, Mautern, Leoben und St. Michael, 16.—18. Jahrhundert; Archivsrepertorien von Seckau c. 1786; Rapulaturbuch und Kaufbriefprotokoll von Seckau, 17.—18. Jahrhundert; Urbare von Prank, St. Lorenzen und Seckau, 16.—18. Jahrhundert; Stiftungsbuch der Marien-Bruderschaft zu Seckau, 1486—16. Jahrhundert; Statuta et consuetudines ecclesiae Seccoviensis, 1418 (16. Jahrhundert); Abhandlungen, Informationen und Deduktionen über die Exemption des Stiftes Seckau, 17. Jahrhundert; Beatisificationsfeier des Peter Forer, 1731.

Im Archive wurden copirt aus zwei Handschriften der k. Hofbibliothek zu Dresden: Urbar der Pfarre St. Lorenzen im Mürzthale, 15. Jahrhundert; Altentstücke zur Geschichte des Vormundschafsstreites in Oesterreich von 1406—10; desgleichen der Verpfändung Portenaus an Herzog Albrecht V.; desgleichen für steierm. Landtagswesen von c. 1440—69; desgleichen des salzburg. Bauernaufstandes von 1462, und desgleichen über die Verhältnisse Kaiser Friedrich's III.

zu Erzherzog Albrecht VI. und Herzog Ludwig von Baiern. Davon sind Nr. 2—6 in Handschrift Nr. 2715 vereinigt.

Von der heurigen Amtstreise wurden als Copien mitgebracht: Kegerei zu Krems in Niederösterreich im ersten Viertel des 14. Jahrhunderts; — die Pröpste von Boraui bis zum Probst Leonhard incl. 15. Jahrhundert (1865); — Notate über Handschriften steierm. Inhaltes in den Archiven des historischen Vereines für Kärnten zu Klagenfurt, des Herrn Fürstbischöfs von Gurk zu Straßburg und des hochw. Domkapitels von Gurk zu Gurk.

Gekauft wurden: Chronik von Neuberg, 17. Jahrhundert, 2°, und Sammlung österreichischer Strafgesetze vom 12.—18. Jahrhundert, 6 Bände, 4°, c. 1858.

D. Siegel, Wappen und Stempel.

Siegelabdrücke schenkte die Marktgemeinde Feldbach, 15. und 16. Jahrhundert, Siegelabbildungen Herr Professor Dr. R. Puff (+) und zwar von Eisenerz (1401 und 1490), H. Scheuchpflug (1456), G. Unverborgen (1456), H. Schurer (1456), Joach. Holb (1456), L. Payer (1461) und Christoph Gastramer (1461).

II. Münzkabinet.

Die Uebersicht der Vermehrungen dieses Zweiges der Sammlungen bietet folgende Tabelle:

a) Geschenke:

Namen der P. T. Geber.	Antike			Römische			Neuere				Papier	Summe
	M ü n z e n											
	Gold	Silber	Bronce	Gold	Silber	Bronce	Gold	Silber	Kupfer u. and. Metalle			
Se. Excellenz Graf Josef Attems in Wien	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	
Herr M. Felicetti v. Liebenfels	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	
„ A. Ritter v. Frank, k. k. Major . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
„ E. Fürst	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	
„ Direktor Dr. G. Göth	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
„ Th. v. Heldreich in Athen	—	—	—	—	—	—	—	—	34	—	34	
„ Dr. J. Hönisch, k. k. Stabsarzt . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	
Se. Hochw. Herr Abt Vincenz Knödl zu Wein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
Herr Kraus in Mautern	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	
„ A. Manfer (+)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	
„ Prof. Dr. A. Th. Michel	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	
„ M. Pangerl	—	—	—	—	—	—	—	—	1	23	24	
„ S. Pfundmaier in Marburg	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	
„ Pistel ebendasselbst	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	
Se. Excellenz Herr Baron Prokesch-Osten.	—	4	7	—	31	15	—	1	—	—	58	
Herr Sekretär G. Ritt. v. Rainer	—	—	—	—	—	—	—	2	9	—	11	
Se. Hochw. Hr. Pfarrer A. Rath in Feldbach	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Herr Ries, Kaufmann in Wien	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	
„ J. Sager, Gastwirth in Landscha . .	—	—	—	—	—	22	—	1	1	—	24	
„ J. Schwann, Kaufmann in Marburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
„ Professor Dr. A. Tewes	—	—	—	—	—	—	—	19	65	—	84	
„ cand. phil. Th. Unger	—	—	—	—	—	—	—	—	10	52	62	
Se. k. Hoh. Prinz Württemberg, k. k. General	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
Herr Archivar Professor J. Zahn	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Summe	—	4	8	—	31	39	1	30	135	81	330	

b) Käufe und Tausche.

Zahl der Posten											
18 und 4	—	1	—	—	4	—	5	76	44	—	130
Gesamtsumme der Erwerbungen	—	5	8	—	35	39	6	106	179	81	460

Als besonders nennenswerth unter den Erwerbungen sind in der ziemlich ansehnlich vergrößerten Partie der steierm. Prägen ein fünffacher Dukate Leopold's I. von 1678, Doppeldukaten Ferdinand's II. von 1676, einfache Dukaten Ferdinand's II. von 1608 und Leopold's I. von 1661, Thaler Ferdinand's II. von 1624 und Leopold's I. von 1676, eine Groschenklippe Ferdinand's III. von 1647 und eine Mehrzahl von Kleinmünzen, womit die Serie der heimischen Münzen in sehr erwünschter Weise vervollständigt wurde.

Unter den Fremdmünzen sind die Denare, welche Herr Th. v. Helldreich spendete, von Guillaume de Villehardouin, Charles II. d'Anjou, Florent de Hainaut, Isabelle de Villehardouin, Philippe de Savoie und Philippe de Tarente sämmtlich von Achaia und Guillaume de la Roche von Athen dann — die Lothen- und Papier-Münzzeichen aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika, die Herr Th. Unger gab, zu erwähnen.

Interessante Medaillen erhielt das Kabinet durch Se. k. Hoheit den k. k. Herrn Generalmajor Prinzen von Württemberg über Vermittlung des Herrn k. k. Majors Morzkowsky (Schleswig-Holsteinische Kriegsmedaille) und durch Se. Excellenz den Herrn Grafen Josef von Attems (auf die Eröffnung des Reichsrathes 1861, Eröffnung der Ringstraße in Wien 1865 und Enthüllung des Prinz-Eugen-Monumentes 1865).

III. Kunst- und Antikenkabinet.

An eigentlichen Antiken gaben: Herr Postdirektor J. Scheiger: Fragmente von Geschirren und Vasen, dann eines Ringes, römischen Ursprunges und gefunden bei Kerschbach; — Herr Archivar Professor Zahn: Bruchstücke römischen Stuccos aus den Ruinen von Virunum.

Eingetauscht wurde: ein Glasfläschchen, flach und breit mit zwei Henkeln gegen den Boden zu mit symmetrischen Figuren geziert, römischen Ursprunges und gefunden bei Leibnitz; — und gekauft ein prachtvoll erhaltenes römisches Kochgeschirr, Bronze (Höhe 4" Breite des Beckens 6" 9", und Länge des Stiels 7" 3"), mit doppelten Stempeln (als Kaufmannszut und des Fabrikanten), am Boden des Beckens mit aufgeprägten Merkurskopfe von Silber. Der Fundort ist angeblich die Cave bei Laibach.

An mittelalterlichen und neueren Kunst- oder merkwürdigen Gegenständen schenkten: Die Marktgemeinde Feldbach: das Hinrichtungsrad des dortigen ehemaligen Marktgerichtes; Herr A. Manker (+): die Ehrengabe von heimischen Eisenschmuck, welche ihm die steierm. Landwirtschaftsgesellschaft zum Geschenke gemacht hatte, und Herr Dr. J. Schüler eine Dessertschüssel mit eingebranntem gemalten Wappen der Eggenberge 17.—18. Jahrhundert.

Gekauft wurden: Eine Zinnflasche mit eingerissenen figurallichen und anderen Verzierungen vom Jahre 1666 und eine sogenannte: „Fidel" d. i. ein Strafinstrument für Weiber ähnlich einer Violine und in welches deren Köpfe und Hände eingezwängt wurden.

Der Ortsbildersammlung widmeten: das hochw. Kloster der Barmherzigen Brüder hier 2, Herr Hauptmann M. Felicetti v. Liebenfels 6, Herr Major A. Ritter v. Frank 1, Herr C. Fürst, Privatier 9, Herr Dr. F. Ilwof 2, Herr P. C. Rodermann Hochwürden 1, das

hochw. Stift St. Lambrecht 1, Herr k. k. Statthalterei-Sekretär R. Mayr 9, Herr M. Ritter v. Moro, Direktor des historischen Vereins für Kärnten, 2, Herr Gymnasial-Direktor Dr. Richard Veinlich 1, der löbl. historische Verein 56 und Herr Archivar Prof. Zahn 8 Stücke, seien es Handzeichnungen, Holzschnitte, Kupfer- oder Stahlschnitte und Lithographien; gekauft wurden 342 Ansichten. Unter den beiderseitigen Erwerbungen sind außer der bereits erwähnten Ansicht von Admont hervorzuheben eine Ansicht von Grag, von c. 1680 (Pendanz zu einer im Kabinete schon vorhandenen), Aquarelle Kuwasseg's, das äußere und innere Murthor je von zwei Seiten aufgenommen, Ansichten vom Tabor zu Feldbach, Darstellung des bis 1812 zu Gills gewesenen Antependiums, seltene Ansichten Pettau's von Somenzari u. s. w.

An Kupferplatten spendeten Herr E. Fürst 2 Stücke aus Wischer (Königsberg und Wisell) und Herr R. Mayr 2 kleinere (Ankenstein und noch unbekannte untersteirische Gegend).

IV. Hilfsbibliothek.

Derselben widmeten: das hohe k. k. Staatsministerium: Th. Sickel, monum. graphica medii aevi, Hefte 5—8; Herr Landes-Medizinrath Dr. J. v. Best: Aschbach, Geschichte der Universität in Wien.

Gekauft wurden: Berliner Blätter für Münz-, Siegel- und Wappenkunde, 7. Heft — Codices Manuscripti Bibliothecae Palatinae Vindobonensis; 1. Band; — (Denis) Catalogus manuscriptorum bibl. Szechenianae; — Ebeling: Die deutschen Bischöfe; — Grote: Münzstudien, IV. 2. und 3. Heft und VI. 1. Heft, — Federich: Antiquitäten-Lexikon; — Kumar: Geschichte der Burg und der Familie Herberstein; — Leitzmann: Wegweiser auf dem Gebiete der deutschen Münzkunde, 1. Abth.; — Lipsius: Bibliotheca nummaria sammt Nachtrag von Leitzmann; — Manuel complet de numismatique ancienne; — desgleichen de numismatique moderne; — Neumann: Kupfermünzen, 4. Band; — Pichler: Repertorium der steirischen Münzkunde, 1. Band; — Renzmann: Numismatisches Legendenlexikon, 2. Band; — Rupp: Nummi Hungarici; — Sacken: Leitfaden zur Kunde des heidnischen Alterthumes; — Sacken und Renner: Die Sammlungen des k. k. Münz- und Antikenkabinetes; — Schaustellungskatalog des k. k. Münz- und Antikenkabinetes; — Stumpf: Die deutschen Reichskanzler, I. 1. und II. 1.; — Tangl: Reihenfolge der Bischöfe von Lavant; — endlich: Generalstabskarte von Innerösterreich.

D. Bibliothek.

Mit Ende des Studienjahres 1864 belief sich der Bücherstand derselben auf 48,229 Bände und 11,731 Hefte in 21,741 Werken. Im Laufe des Jahres 1865 erhöhte sich derselbe theils durch Schenkung, theils durch Ankauf um 332 Nummern, so daß die Instituts-Bibliothek gegenwärtig 22,073 Werke in 48,987 Bänden und 12,311 Heften besitzt.

I. Zuwachs durch Schenkung.

1. Bei den Naturwissenschaften spendeten:

Die Marine=Sektion des hohen k. k. Kriegsministeriums: Reise der österreichischen Fregatte Novara um die Erde in den Jahren 1857—1859, naturwissenschaftlicher Theil, Abth. III.

Die kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien: Ihre Denkschriften, mathem. naturw. Kl., Bd. XXIII.—XXIV.; — Sitzungsberichte derselben Kl., L.—LI. 1.—3.; und Registerband zu Bd. XLIII.—L.

Die k. k. geologische Reichsanstalt: Ihr Jahrbuch für 1865, 1.—3., — und Stur: Die Neogen=Ablagerungen im Gebiete der Mürz und Mur in Obersteiermark.

Die k. k. Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus: Kreil, Magnetische und geographische Ortsbestimmungen im österreichischen Kaiserstaate in den Jahren 1843—1845 und 1850.

Das Smithsonian-Institut zu Washington: Annual report of the boards of regents of the Smithsonian Institution for the year 1862.

Herr Dr. Franz Unger, k. k. Universitäts-Professor und Mitglied der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien: Matthioli, Herbar̃ aneb bylinar̃, v Praze 1596.

Herr Dr. Johann Gottlieb, Professor an der technischen Hochschule in Graz und Mitglied der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien, sein Werk: Kurze Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse.

Herr Rudolf Niementzif, Professor an der technischen Hochschule in Graz, sein Werk: Ueber die direkte Konstruktions=Methode der vertikalaxigen Krystallgestalten.

Herr Joachim Barrande in Prag, von seinem Werke: Défense des colonies en Bohême, livr. 3.

Herr Dr. Wenzel Matern Streinz, penj. k. k. Gubernialrath und Protomedikus von Steiermark in Graz: Piccone, Elenco dei muschi in Liguria.

Herr Moriz Felicetti von Liebenfels, penj. k. k. Hauptmann in Graz: Martony, Ueber den Seitendruck der Erde, mit Atlas, II Bde.

Herr Karl Mansperg, bürgerl. Baumeister in Graz: Lewis, Geschichte des Goldes.

2. Bei der Mathematik, Technologie und den Handelswissenschaften.

Das hohe k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten: Arenstein, Oesterreichischer Bericht über die internationale Ausstellung in London im Jahre 1862.

Der hohe steierm. Landes=Ausschuß: Sammlung ausgeführter Baukonstruktionen, gezeichnet und autographirt von den Hörern des Land= und Wasserbaues am st. l. Joanneum in Graz 1864—65; und Sax, Bau=Technologie, IV Bde.

Die k. k. Staatsanwaltschaft in Leoben: Verhandlungen der ersten Versammlung innerösterreichischer Berg= und Hüttenleute in Leoben im Jahre 1864.

Der Gemeinderath der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien: Bericht über die Erhebungen der Wasserversorgungs-Kommission des Gemeinderathes der Stadt Wien, mit Atlas, II Bde.

Der Verein deutscher Architekten und Ingenieure: Seinen Bericht über die 19. allgemeine Versammlung desselben zu Wien im Jahre 1864.

Der österreichische Ingenieur-Verein: Seine Zeitschrift, Jahrg. XVII.

Die Redaktion der Austria: Diese Wochenschrift, Jahrg. 1865.

Herr Dr. Anton Windler, Professor an der technischen Hochschule in Graz und Mitglied des k. k. Unterrichtsrathes in Wien, seine Aufsätze: Ueber die Umformung unendlicher Reihen, und: Einige Eigenschaften der Transzendenten, welche aus der Integration homogener Funktionen hervorgehen.

Herr Johann Rogner, Professor an der st. l. Ober-Realschule: Die zweite Auflage seiner Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik und Algebra sammt Besprechung derselben.

Herr Dr. Paul Escher: Seine Abhandlung über elementare Theorie der Differenzen.

Herr Moriz Felicetti von Liebenfels, pens. k. k. Hauptmann in Graz: Lacroix, Essais de Géométrie; — Mahan, Grundzüge des Ingenieurwesens, deutsch von Schubert.

Herr Dr. Wenzel Matern Streinz, pens. k. k. Gubernialrath und Protomedikus von Steiermark, in Graz: Die Wahrheit über den Prozeß gegen die Herren Grimault und Compagnie zu Paris.

Herr Karl Mansperg, bürgerl. Baumeister in Graz: Belidor, Neuer Cursus mathematicus; — Simon, Unterricht vom Branntweinbrennen; — Bignola, Ausführliche Anleitung zu der ganzen Civil-Baukunst; — Daviler, Civil-Baukunst; — Arnold, Projekte der höhern bürgerlichen Baukunst; — Wölfer, Magazin der modernsten und geschmackvollsten architektonischen Verzierungen; — Menzel, Der praktische Maurer; — Pechmann, Ueber Verbesserung und Einrichtung der Feuerungsanstalten; — Becker, Erfahrungen über den Portland-Cement; — Bühler, Der laufende Schwamm; — Wiebeking, Praktische Anleitung zum Landstraßenbau; — Gugler, Gründliche Anweisung zur Anlegung artesischer Brunnen; — Waldauf, Ueber die Anlegung von artesischen Brunnen; — Wathner, Der vollständige Kenner von Eisenwaaren und ihren Zeichen, II Bde., nebst 11 in die Baukunde einschlägigen Proschüren.

Herr N. Pichlmeyer in Graz: Formacher, Ausweise zu Bauüberschlägen (Manuskript); — Landerer, Gründliche Anleitung Situationspläne zu zeichnen; — Gerstner, Handbuch der Mechanik, Bd. III.; — Der praktische Baubeamte.

3. Bei der Geschichte und ihren Hilfswissenschaften.

Das hohe k. k. Staatsministerium: Zur Geschichte und Statistik der Gelehrten- und Schulanstalten des kaiserl. russischen Ministeriums der Volksaufklärung für das Jahr 1865; — Navigazione nei porti austriaci nell' anno solare 1862, 1863; — Movimento della navigazione in Trieste nell' anno 1864; — Navigazione e commercio di Venezia nell' anno 1864; — Bericht der Handels- und Gewerbekammer in Brünn für 1864.

Der hohe Landes-Ausschuß von Böhmen: Palach, Geschichte von Böhmen, 2. Auflage, Bd. I., V. Abth. 1; — Arkiv česky, dyl V.

Der hohe Landes-Ausschuß von Mähren: Codex diplomaticus Moraviae, tom. VII., fasc. 3.

Die kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien: Ihren Almanach, Jahrg. XIV.; — Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen, XXXI—XXXIII; — Fontes rerum austriacarum, I. Abth. VI., II. Abth. XXI, XXIII; — Denkschriften, philos. histor. Kl., Bd. XIII; — Sitzungsberichte derselben Kl., Bd. XLV—XLIX. 1.

Die k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale: Ihre Mittheilungen, Jahrg. X.

Die k. k. statistische Central-Commission: Ihr Jahrbuch für 1864, und ihre Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik, Jahrg. XI. XII. 1, 2.

Das Curatorium des st. l. Joanneums: Seinen 53. Jahresbericht.

Der historische Verein für Steiermark: 67 Bände und 83 Hefte vorherrschend historischen Inhalts.

Das Ferdinandeum in Innsbruck: Seinen 30. Jahresbericht und seine Zeitschrift, 3. Folge, Heft XII.

Die Direktionen der k. k. Gymnasien zu Graz und Marburg: Ihre Programme für das Jahr 1865.

Der Verwaltungsrath der Handelsakademie zu Graz: Seinen Jahresbericht für 1865.

Die Redaktion der Gräzer Zeitung: Mittheilungen aus Justus Perthes geographischer Anstalt, 1864, 8—12, 1865, 1—4, und Ergänzungshefte 14, 15.

Herr Dr. Karlmann Tangel, k. k. Universitäts-Professor in Graz, seine Werke: Die Freien von Suedß; Handbuch der Geschichte des Herzogthums Kärnten, IV. 2, und Römer-Denkmale zu Töplitz bei Warasdin in Kroatien.

Herr Josef Zahn, k. k. Professor und Archivar am st. l. Joanneum: Mittheilungen der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, Jahrg. 1855—1863.

Herr Dr. Friedrich Pichler, Adjunkt am st. l. Joanneums-Archive in Graz: Guzmán, Erinnerungen aus dem italienischen Feldzuge im Jahre 1859.

Herr J. Strack, k. k. Hauptmann, sein Werk: Das Kopal-Denkmal in Znaim.

Herr Moriz Felicetti von Liebenfels, pens. k. k. Hauptmann in Graz: Koon, Militärische Länderbeschreibung von Europa, Abth. I.

Herr Karl Manßperg, bürgerl. Baumeister in Graz: Nisaud, Gemälde von Aegypten und Nubien.

Aus dem Nachlasse des Herrn Johann Manfer, Weingutsbesitzer in Graz: Schneller, Weltgeschichte, II Bde.; — Staatengeschichte des Kaiserthums Oesterreich, IV Bde.; — Muchar, Geschichte des Herzogthums Steiermark, Bd. I—VI; — Göth, Das Herzogthum Steiermark, III Bde.; — Sitten und Meinungen der Wilden in Amerika, IV Bde.

Herr Dr. Franz Mitterbacher, Bibliothekar am st. l. Joanneum in Graz: Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit, II Bde.; — Rußland unter Alexander II. Nikolajewitsch.

4. Bei den übrigen Literaturzweigen.

Das hohe k. k. Staatsministerium: Das Reichsgesetzblatt für 1865.

Die hohe k. k. Statthalterei: Von vielen der in Steiermark erschienenen Druckschriften je ein Exemplar.

Die kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien: Šembera, Zakladové dialektologie československé; — Tabulae codicum manuscriptorum praeter graecos et orientales in bibliotheca palatina Vindobonensi asservatorum; — Hebra, Atlas der Hautkrankheiten, Bief. 4.

Das k. k. österreichische Museum für Kunst und Industrie in Wien: Seinen Bibliotheks-Katalog.

Das königl. böhmische Museum in Prag: Seine Časopis, Jahrg. 1839, 1848—1857; — Verhandlungen der Gesellschaft dieses Museums, 1838, 1846—1853; — Vorträge, gehalten in der General-Versammlung derselben in den Jahren 1861—64.

Die Direktion der st. l. technischen Hochschule in Graz: Das organische Statut und Programm derselben für das Studienjahr 1865—66.

Der Leseverein am st. l. Joanneum: Die von ihm gehaltenen und statutenmäßig abgelieferten Journale, Werke und Zeitungen in 104 Bänden und 157 Heften.

Herr Dr. Josef Diemer, Direktor der k. k. Universitäts-Bibliothek und k. k. Regierungsrath in Wien, sein Werk: Deutsche Gedichte des XI. und XII. Jahrhunderts.

Herr Dr. Adalbert Theodor Michel, k. k. Universitäts-Professor in Graz: Strafgesetz über Gefälschübertretungen; — Handbuch der Gebührengesetze vom 5. Februar, 2. August und 6. September 1850; — Schwarzkopf, Allgemeine deutsche Wechselordnung, 3. Auflage; — Allgemeine Wechselordnung für die österreichischen Staaten; — Aeltere Geschichte des Papiergeldes in Oesterreich.

Herr Dr. Wenzel Matern Streinz, pens. k. k. Gubernialrath und Protomedikus von Steiermark, in Graz: Kratzmann, Des principales eaux minerales naturelles de Marienbad en Bohême.

Herr Moriz Felicetti von Liebenfels, pens. k. k. Hauptmann in Graz: Kühne, Militärisches Zeichnen, 2. Aufl.; — Blesson, Die Lehre vom graphischen Defilement; — Militärische Briefe eines deutschen Offiziers während einer Reise durch die Schweiz und das mittlere Frankreich; — Decker, Ansichten über die Kriegsführung im Geiste der Zeit; — Phull, Versuch einer systematischen Anleitung für das Studium der Kriegsoperationen; — Rylander, Lehrbuch der Taktik, II Bde.; — Küngel, Die taktischen Elemente der neuen Fortifikationen; — Blesson, Befestigungskunst, III Bde.; — Birgin, Vertheidigung der Festungen, übersezt von Rylander; — Aster, Die Lehre vom Festungskriege, mit Atlas, III Bde.; — Exercice complet sur le trace, le relief etc. des fortifications; — Baltard, Essai sur la fortification; — Aide-mémoire portatif à l'usage des officiers d'artillerie; — Ruckly und Grahl, Das gezogene Schießwoll-, Feld- und Gebirgs-Geschütz; — Wittich, Das Schießen und Werfen aus den Feldgeschützen; — Hoyer, Pionierdienst; — Villeneuve, Manuel pratique du mineur; — Herrera Garcia, Examen comparado del estado actual del arte de fortificar; — Descripcion de los trabajos de escuela practica y simulacro ejecutados en Guadalajara, 1853.

Herr Dr. Matthäus Fürntratt, städtischer Primararzt im Siechenhause zu Graz, seine Abhandlung: Vorschrift zur Medikamenten-Ordnation und Dispensation für die ärztliche Armenpflege der Landeshauptstadt Graz.

Herr Thomas Jančić, st. l. Beamter in Graz: Mayer, Anleitung zum Style.

Aus dem Nachlasse des Herrn Johann Manfer, Weingutbesitzer in Graz: Steiermärkische Zeitschrift, a. J. Heft I—XII, n. J. Jahrg. I—IX 1.; — Moralische Briefe, II Bde.; — Scherer Sofie, Erfahrungen aus dem Frauenleben, III Bde.; — Schaller, Handbuch der deutschen Dicht- und Redekunst; — Sellinger, Gedichte, II Bde.; — Göß, Vermischte Gedichte, II Bde.; — Hölty, Gedichte; — Rubi, Gedichte; — Hagedorn, Poetische Werke, V Bde.; — Pfeffel, Gedichte, VII Bde.; — Uz, Sämmtliche Werke, II Bde.; — Glas, Rosaliens Vermächtniß an ihre Tochter Amanda; — Glubek, Resultate der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Steiermark vom Jahre 1829—1838; — Verhandlungen und Aufsätze dieser Gesellschaft, 52 Hefte; — Glubek, Betrachtungen über die Bewirthschaftung der Hochwälder; — Der österreichische Zuschauer, 1837—1841.

Herr Karl Mansperg, bürgerl. Baumeister in Graz: Gomez, Terrainlehre zum Unterrichte für die Offiziere der österreichischen Armee; — Tielke, Unterricht für die Offiziers, die sich zu Feldingenieurs bilden; — Nilson, Baurechtslehre; — Anselmus Rabiosus, Reise nach dem Kürbislande im Jahre 1779; — Moltke, Ein Frühling, 2. Aufl.; — Kleist's sämmtliche Werke; — Neuer Gräperischer Schreibkalender für das Jahr 1762.

Herr N. Michelmeyer in Graz: Tielke, Unterricht für die Offiziers, die sich zu Feldingenieurs bilden; — Dehmen, Expediter Feld-Chirurgus; — Givre, Anleitung zur vollständigen Pferdekunde; — Zeiller, Das natürliche Privatrecht; — Roschaf, Das österreichische Wechselrecht; — Soden, Die National-Oekonomie, IV Bde.; — Vollständige Erklärung aller beim Wechselgeschäfte vorkommenden üblichen technischen Wörter; — Zimmerl, Alphabetisches Handbuch zur Kenntniß der Handels- und Wechselgeschäfte, II Bde.; — Wanggo, Auszug der vorzüglichsten für die Dorfgemeinden bestehenden Polizeiverordnungen.

Herr Dr. Franz Mitterbacher, Bibliothekar am st. l. Joanneum: Rauscher, Der Staat ohne Gott; — Die päpstliche Encyclika vom 8. Dezember 1864, und seine Broschüre: Gemäldeausstellung des steiermärkischen Kunstvereines.

II. Durch Ankauf.

1. Bei den Naturwissenschaften.

Fortschritte der Physik im Jahre 1863, redigirt von Fohmann; — Zeitschrift für Mathematik und Physik von Schlämilch und Wiggel, Jahrg. X; — Willner, Lehrbuch der Experimentalphysik, Bd. II; — Nägeli und Schwendener, Das Mikroskop, Thl. I; — Zöllner, Photometrische Untersuchungen; — Haushofer, Ueber den Asterismus und die Brewster'schen Lichtfiguren am Calcit; — Generich, Lehrbuch der Perspektive, mit Atlas, II Bde.; — Rother, Der Telegraphenbau; — Annales de chimie et de physique, IV. Serie, tom. IV—VI; — Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie von Kopp und Will für 1863; — Gmelin, Handbuch der Chemie, fortgesetzt

von Kraut, Zief. 68, 69 und Supplement 1—5; — Liebig, Die Chemie in Anwendung auf Agrikultur und Physiologie, 8. Aufl., II Bde.; — Muspratt, Theoretische, praktische und analytische Chemie, 2. Aufl., Bd. I. II. 1—13; — Ritter, Lehrbuch der technischen Mechanik; — Bresse, Cours de mécanique appliquée, avec atlas, IV vol; — Coriolis, Traité de la mécanique des corps solides, — Poinso, Éléments de statique, 6. édition; — Culmann, Die graphische Statik; — Redtenbacher, Der Maschinenbau, Bd. III; — Rühlmann, Allgemeine Maschinenlehre, Bd. I, II; — Wiebe, Skizzenbuch, Jahrg. 1865, Heft 1—5; — Rittinger, Theorie und Bau der Röhrturbinen; — Wagner, Natur=Wunder= und Länder=Merkwürdigkeiten, VI Bde.; — Mühry, Supplement zur Klimatographischen Uebersicht der Erde; — Mühry, Das Klima der Alpen; — Landgrebe, Naturgeschichte der Vulkane, II Bde.; — Astronomische Nachrichten von Schumacher, Bd. LXIII—LXV; — Berliner astronomisches Jahrbuch für 1861, 1863, 1866, 1867; — Joannis Kepleri astronomi opera omnia, editore Frisch, tom. VI. 1; — Gauß, Theorie der Bewegung der Himmelskörper; — Bibliotheca historico-naturalis, XV. 1; — Annales des sciences naturelles, V. Ser. botan. II, III, zool. III, IV; — Archiv für Naturgeschichte, Jahrg. XXX, 4. 5., XXXI. 1—3; — Neues Jahrbuch für Mineralogie von Bronn und Leonhard, Jahrg. 1865, 1—6; — Bischof, Lehrbuch der chemischen und physikalischen Geologie, Bd. III; — Senft, Klassifikation und Beschreibung der Felsenarten; — Heer, die Urwelt der Schweiz; — Quenstedt, Handbuch der Petrefaktenkunde, 2. Aufl., Zief. 1; — Duncker et Meyer, Palaeontographica, tom. XII, XIII. 3. 4., XIV, 2. 4., XV, 1; — Geinitz und Fleck, Geologie der Steinkohlen Deutschlands und anderer Länder Europa's, mit Atlas, Bd. I, II, in III Bdn.; — Barrande, Système silurien du centre de la Bohême, I. partie, planches; — Sandberger, Die Conchylien des Mainzer Tertiärbeckens, mit Atlas, II Bde.; — Schönlein, Abbildungen von fossilen Pflanzen aus dem Keuper Frankens; — Pictet, Matériaux pour la paléontologie Suisse, IV. Ser. livr. 2; — Flora, oder allgemeine botanische Zeitung Jahrg. 1865; — Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik von Pringsheim, Bd. IV, 2. 3; — Figuier, Histoire des plantes; — Handbuch der physiologischen Botanik, herausgegeben von Hofmeister, Bd. IV; — Krause, Die botanische Systematik in ihrem Verhältnisse zur Morphologie; — Koch, Synopsis florae germanicae, editio 3; — Willkomm et Lange, Prodrum florae hispanicae, tom. II. fas. 1; — Vittadini, Monographia tuberacearum; — Rabenhorst, Beiträge zur näheren Kenntniß und Verbreitung der Algen, Zief. 2; — Körber, Parerga lichenogenica, Ergänzungen; — Marsilii dissertatio de generatione fungorum; — Trog, Tabula analytica fungorum; — Bolton, Geschichte der merkwürdigsten Pilze, IV Bde.; — Mayer, Vorzügliche einheimische essbare Schwämme; — Cima, Relazione e tavola sinottica dei funghi comestibili piu comuni; — Ellrodt, Schwamm-Pomona; — Krombholz, Naturgeschichte, Abbildungen und Beschreibungen der essbaren, schädlichen und verdächtigen Schwämme, mit Atlas, II Bde.; — Harzer, Naturgetreue Abbildungen der vorzüglichsten essbaren, giftigen und verdächtigen Pilze; — Hayne, Gemeinnütziger Unterricht über die schädlichen und nützlichen Schwämme; — Ebbinghaus, Die Pilze und Schwämme Deutschlands; — Kerner, Giftige und essbare Schwämme im Herzogthum Württemberg und dem übrigen Deutschland; — Staude, Die Schwämme Mitteldeutschlands; — Trattinnick, Die essbaren Schwämme des österreichischen Kaiserstaates; — Trog, Die essbaren, schädlichen und verdächtigen

Schwämme der Schweiz; — Badham, A treatise on the esculent funguses of England; — Blume et Nees ab Esenbeck, Fungi Javanici; — Persoon, Traité sur les champignons comestibles; — Descourtilz, Des champignons comestibles suspects et vénéneux, II vol; — Dupuis, Traité élémentaire des champignons comestibles et vénéneux; — Letellier, Avis au peuple sur les grandes ressemblances et les petites différences qui existent entre les champignons vénéneux et alimentaires; — Lavalley, Traité des champignons comestibles; — Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie von Siebold und Kolliker, Jahrg. XV; — Brehm, Illustriertes Thierleben, Bd. II. III, Taf. 46; — Bronn, Die Klassen und Ordnungen des Thierreiches, Bd. III, Taf. 44; — Gegenbauer, Untersuchungen zur vergleichenden Anatomie der Wirbelthiere, Taf. 2; — Kolliker, Icones histiologicae, Abth. II, Heft 1; — Meyer und Möbius, Fauna der Kieler Bucht, Bd. I; — Grube, Die Insel Ruffin und ihre Meeresfauna; — Fritsch, Die Vögel Europa's, Taf. 10; — Walkenaer, Histoire naturelle des insectes, aptères, avec atlas, V vol; — Darwin, A monograph on the sub class cirripedia, II vol; — Troschel, Das Gebiß der Schnecken, II, 1; — Kraatz, Revision der Tenebrioniden der alten Welt; — Haedtel, Beiträge zur Naturgeschichte der Hydromedusen, Taf. 1.

2. Bei der Mathematik, Technologie und den Handelswissenschaften.

Libri, Histoire des sciences mathématiques en Italie, IV vol; — Abhandlungen der mathematisch-phys. Kl. der königl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, Bd. VII, XI; — Journal für Mathematik von Crelle, Bd. LXIV; — Archiv der Mathematik von Grunert, Bd. XLIII, XLIV. 1, 2; — Annali de matematica pura ed applicata, tom. I, IV—VII, 1; — Journal de mathématiques pures et appliquées, publié par Liouville, année 1865, 1—9; — Ueber den Werth und Unwerth der Mathematik; — Francoeur, Vollständiger Lehrkurs der Mathematik, II Bde; — Wittstein, Arithmetik und Planimetrie; — Ritt, Problèmes d'algèbre, 4. édition; — Penther, Praxis Geometriae; — Briot et Bouquet, Leçons nouvelles de trigonométrie; — Sturm, Cours d'analyse de l'école polytechnique, II vol; — Bongainville, Traité du calcul intégral, II vol; — Hoppe, Lehrbuch der Differenzialrechnung und Reihentheorie; — Strauch, Praktische Anwendung für die Integration, Bd. I; — Carnot, Géométrie de position; — Schreiber, Spezielle darstellende Geometrie; — Salmon, Analytische Geometrie des Raumes, deutsch von Fiedler, II Bde; — Hünäus, Die geometrischen Instrumente der gesamten praktischen Geometrie; — Bibliotheca mechanico-technologica, IV, 1; — Gewerhalle, Jahrg. 1865; — Rarmarsch, Supplemente zu Precht's technologischer Encyclopädie, Bd. IV; — Baldamus, Die literarischen Erscheinungen der letzten 20 Jahre auf dem Gebiete der Baukunde; — Der Civilingenieur, Jahrg. XI; — Die Baugewerke, Zeitschrift, herausgegeben von Fink, Jahrg. I, II. 1; — Kingleb, Lehrbuch des Steinschnittes der Mauern, Bögen, Gewölbe und Treppen, mit Atlas, II Bde.; — Scheffers, Handbuch des Hochbauwesens; — Schwarz, Der Grundbau; — — Vorträge über Seeufer- und Hafenbau; — — Der Brückenbau; — Becker, Die neue Eisenbahnschiffbrücke über den Rhein bei Marau, mit Atlas, II Bde.; — Chiolich-Wörmersberg, Anleitung zum Wasserbau, Abth. III; — Berliner Wasserwerke; — Organ für die Fortschritte des Eisenbahnwesens, Jahrg. 1865; — Rziha, Lehrbuch der

gesamnten Tunnelbaukunst, Cief. I, II, 1, 2; — Percy, Die Metallurgie, übersezt von Knapp, II. 2; — Kerl, Handbuch der metallurgischen Hüttenkunde, 2. Aufl., Bd. III; — Gaesdmann, Die Aufbereitung, Bd. I; — Hingenau, Das Bessern in Oesterreich; — Zinden, Die Braunkohle und ihre Verwendung, Cief. 1, 2; — Hauer, Die fossilen Kohlen Oesterreichs.

3. Bei der Geschichte und ihren Hilfswissenschaften.

Bibliotheca historica, Jahrg. XII, XIII. 1; — Historische Zeitschrift von Sybel, Bd. XII, XIII. 1, 2, erste Hälfte; — Historisches Taschenbuch von Raumer, Jahrg. 1865; — Abhandlungen der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften, histor. Kl., IX. 2, X. 1; — Saden, Leitfaden zur Kunde des heidnischen Alterthums; — Plutarch's Biographien, übersezt von Kaltwasser, IV Bde.; — Abel, Jahrbücher des fränkischen Reiches unter Karl dem Großen, Bd. I; — Bonnell, Die Anfänge des karolingischen Hauses; — Bibliotheca geographico-statistica, Jahrg. XII, XIII. 1; — Zeitschrift für allgemeine Erdkunde von Gumprecht, n. F. Bd. XVIII, XIX. 1, 2; — Hoffmann, Encyclopädie der Erd-, Völker- und Staatenkunde, Cief. 58—60; — Püg, Charakteristiken zur vergleichenden Erd- und Völkerkunde, II Bde.; — Museum der neuesten und interessantesten Reisebeschreibungen, XII Bde.; — Baretti, Reisen von London nach Genua, II Bde.; — Springer, Geschichte des Revolutionszeitalters; — Graesse, Tresor des livres rares, tom. VI, 1—5; — Weller, Repertorium typographicum; — Weller, Die maßirte Literatur der älteren und neueren Sprachen; — Staatengeschichte der neuesten Zeit, Bd. IX, X; — Schaubach, Die deutschen Alpen, 2. Aufl., Bd. II, III; — Boehmer, Additamentum tertium ad regesta imperii; — Die Chroniken der deutschen Städte, Bd. IV; — Knecht, Neues deutsches allgemeines Adelslexikon, Bd. VI; — Leo, Vorlesungen über die Geschichte des deutschen Volkes und Reiches, Bd. IV; — Lorenz, Deutsche Geschichte im 13ten und 14ten Jahrhundert, II, 1; — Freytag, Neue Bilder aus dem Leben des deutschen Volkes; — Posselt, Ueber Mirabeau's histoire secrete de la cour de Berlin; — Oesterreichische Geschichte für das Volk, Bd. I, II, III, XI, XII; — Zahn, Anonymi Leobienensis chronicon; — Huber, Geschichte des Herzogs Rudolf IV. von Oesterreich; — Arneht, Maria Theresia's erste Regierungsjahre, Bd. III; — Arneht, Maria Theresia und Marie Antoinette; — Wurzbach, Biographisches Lexikon des österreichischen Kaiserstaates, Bd. XII, XIII; — Weiß, Alt- und Neu-Wien in seinen Bauwerken; — Pernhart, Bilder aus Kärnten, Cief. 5, 6; — Tangl, Geschichte von Kärnten, IV, 2; — Palachy, Geschichte von Böhmen, Bd. V, Abth. 1; — Dudik, Mährens allgemeine Geschichte, Bd. IV; — Meiner, Briefe über die Schweiz, IV Bde.; — Guizot, Mémoires pour servir d'histoire de mon temps, tom. VII; — Fearnside, Eigthy picturesque views on the Thames and Medway; — Alexander, The costume of China; — Reinisch, Die ägyptischen Denkmäler in Miramar; — Reisen in Central-Afrika, Cief. 22.

4. Bei den übrigen Literaturzweigen.

Weinhold, Mittelhochdeutsches Lesebuch; — Grimm, Deutsches Wörterbuch, Bd. V. 2, 3; — Booch-Arkossy, Slovník polsko-niemiecki, ses. 3—5; — Archiv für Anatomie von Reichert, Jahrg. 1864, 1865, 1—5; — Moleschott, Untersuchungen zur Naturgeschichte des Menschen und

der Thiere, IX, 5, 6; — Bornholz, Die Kultur der Champignons, Morcheln und Trüffeln; — Méthode nouvelle de cultiver le champignon; — Pacquet, Die Kultur der Champignons; — Raffenau-Delille, Avis sur les dangers de l'usage des champignons sauvages dans la cuisine; — Die Trüffel, deren Naturgeschichte, Fortpflanzung und Zucht; — Rabeburg, Die Waldverderbniß, Bd. I; — Hauke, Lehrbuch der allgemeinen Waarenkunde, 2. Aufl.; — De Wette, Die heilige Schrift des alten und neuen Testaments, III Bde.; — Rulf, Commentar zur Strafprozeßordnung für das Kaiserthum Oesterreich, II Bde.; — Normalienbuch Kaiser Josef II. im politischen Fache; — Saques, Die Rechtsverhältnisse der mit Zinsgarantie versehenen Eisenbahn-Actiengesellschaften und die österreichische Eisenbahnpolitik; — Catinelli, Betrachtungen über die Fortsetzung der südlichen österreichischen Staatsbahnen; — Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft, herausgegeben von Mohl und Knauß, Bd. XXI, 1—3; — Bluntschli und Brater, Deutsches Staatswörterbuch, Bd. IX, X, 1; — Staatslexikon von Rotteck und Welcker, Bd. XII—XIV, 1, 2; — Baig, Grundzüge der Politik; — Mangoldt, Grundriß der Volkswirtschaftslehre; — Rau, Lehrbuch der politischen Oekonomie, 5. Aufl., V Bde.; — Schäffle, Nationalökonomie; — Becker, Kunst und Künstler des 16ten, 17ten und 18ten Jahrhunderts, Bd. II, III; — Förster, Geschichte der deutschen Kunst, Bd. IV, V; — Nagler, Die Monogrammisten, IV 7, 8; — Viollet le Duc, Dictionnaire raisonné de l'architecture française, tom. VII, livr. 5; — Gailhabaud, Die Baukunst des 5ten bis 16ten Jahrhunderts, Zief. 126—131; — Förster, Denkmale deutscher Baukunst von der Einführung des Christenthums bis auf die neueste Zeit, Zief. 225—237; — Ungewitter, Sammlung altchristlicher Ornamentik, Zief. 4; — Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste von Ersch und Gruber, I. Sektion, Bd. LXXIX; — Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für die gebildeten Stände, 11. Aufl., Bd. IV—VI; — Neues Conversationslexikon für alle Stände, IV Bde.; — Slovník naučný von Ryger, Bd. II—VI, 8; — Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Berlin aus dem Jahre 1864; — Abhandlungen der königl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, philos. histor. Kl. Bd. IV; — Abhandlungen der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften, philos. histor. Kl. Bd. X, 2; — Monatsberichte der königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin, Jahrg. 1864, 1865, 9; — Geschichte der Wissenschaften in Deutschland, Bd. III, IV; — Nouveaux mémoires de l'académie royales des sciences et belles lettres de Belgique, tom. X—XIII, XVII—XIX, XXV, XXVII; — Mémoires couronnés de la même académie, tom. XII—XV, XVII, XVIII, XXIV; — Annuaire de la même académie, 1846—1848, 1850—1854; — Comptes rendus hebdomadaires des séances de l'académie des sciences à Paris, 1865, I, II, 1—25; — The philosophical magazine, 4. Ser. XXIX, XXX; — Oeuvres de Leibniz, tom. VI; — Oesterreichische Revue, Jahrg. 1865, I—III, V, VI; — Literarisches Centralblatt von Zarncke, Jahrg. 1865; — Göttingische gelehrte Anzeigen, 1865, III Bde.

Die Lesebesuche überstiegen im abgelaufenen Jahre die Zahl 18,500, die Rezipisse über stattgefundene Entlehnungen die Zahl 1240. Da auf den meisten derselben viele, mitunter selbst 17 Entlehnungen verzeichnet sind, so erscheint eine durchschnittliche Annahme von circa 5000 Entlehnungen eher zu nieder als zu hoch gegriffen.

So hat sich denn auch in diesem Jahre wieder eine Steigerung in der Benützung der Anstalt herausgestellt. Daß hiedurch das Bedürfniß einer Personalvermehrung im Beamtenstatus, insbesondere die Anstellung eines eigenen Bibliothekdieners ein immer dringlicheres wird, welches jedoch bis jetzt leider keine Berücksichtigung finden konnte, bedarf kaum einer weiteren Begründung. Es ist dies um so mehr zu bedauern, als die Vorarbeiten zu großen, umfassenden Bibliotheksarbeiten so weit vorgeschritten sind, daß sie sofort in Angriff genommen werden könnten, was jedoch ohne entsprechende Hilfsarbeit nicht möglich erscheint.

E. Erweiterte Leseanstalt.

Diese Anstalt nahm in Folge der im vorigen Jahre vorgenommenen Abänderung der Statuten des Lesevereines auch in diesem Jahre einen ferneren Aufschwung, indem die Anzahl der Mitglieder des letzteren seither fast um einen Drittheil stieg, welche Vermehrung sich erfreulicherweise zum größten Theile durch den Beitritt von außerordentlichen Mitgliedern, nämlich von Doktoranden der verschiedenen Fakultäten, Assistenten der öffentlichen Lehranstalten und Studirenden der k. k. Universität und der landchaftl. technischen Hochschule ergab; so daß sich demnach die für diese Kategorie von Lesern neuestens eingeführte Ermäßigung des monatlichen Beitrages als eine sehr zweckmäßige und bildungsfördernde Einrichtung erprobte.

An Lesestoff lag eine ansehnliche Menge von wissenschaftlichen, von allgemein belehrenden und unterhaltenden Journalen, so wie von politischen Zeitungen auf den Lesetischen für die Mitglieder bereit, bei deren Anschaffung die Wünsche der letzteren nach dem Maße der vorhandenen Geldmittel jede mögliche Berücksichtigung fanden.

Außer den vom Vereine selbst beigeestellten standen demselben aber auch viele andere werthvolle Zeitschriften und Tageblätter unentgeltlich zur Verfügung, indem die Bibliothek des landchaftl. Joanneums, die k. k. steerm. Landwirthschaftsgesellschaft, der Industrie- und Gewerbe- so wie der historische Verein, und endlich selbst viele einzelne Mitglieder des Lesevereines von ihnen selbst angeschaffte periodische Schriften in den Lesezimmern zur allgemeinen Benützung auflegten, und zum Theile sogar für das Ausleihgeschäft zur freien Verwendung überließen.

Auf diese Art waren demnach den Freunden einer ernsteren Lektüre überhaupt und insbesondere allen nach einer höheren Ausbildung Strebenden sehr reichliche literarische Hilfsmittel dargeboten, und Jedermann, dem die Förderung des geistigen Fortschrittes in unserer Heimat am Herzen liegt, konnte zu seiner inneren Befriedigung täglich wahrnehmen, wie emsig viele Besucher der Leseanstalt am Joanneum beschäftigt waren, aus den ausliegenden Blättern für ihre literarischen Zwecke Auszüge zu machen oder einzelne Notizen einzusammeln.

Die Verwaltungs- Organe des Lesevereines wurden statutenmäßig erneuert. Bei der am 18. Juni 1865 stattgefundenen allgemeinen Versammlung der ordentlichen Mitglieder fand nämlich

für jene Mitglieder des Vereinsauschusses, welche nach §. 44 der Statuten aus demselben auszutreten hatten, die vorgeschriebene Wahl statt; hiebei wurden aber die durch das Loos zum Austritte bestimmten Herren: Direktor Dr. G. Göth, Dechant Anton Santner, Prof. Dr. G. F. Schreiner, Prof. Dr. Fr. Wagl und Heinrich Wilhelmi in dieser Eigenschaft einhellig wieder bestätigt, und anstatt des freiwillig austretenden Herrn Prof. Dr. Fruchmann der Herr k. k. Oberst in Pension Joh. Gallaß neu gewählt. Im Laufe des Jahres legten die Herren Prof. Dr. Friedrich Wagl und Prof. Dr. Franz Ilwof ihre Stellen als Mitglieder des Ausschusses nieder, und an ihrer Statt rückten die Herren Ersatzmänner Prof. Dr. Rosgarten und k. k. Hauptmann in Pension Jos. Peyser in den Vereinsauschuß vor.

Weiters erging von Seite des Vereinsauschusses an den pens. Herrn k. k. Finanzrath Josef Heydenberg, welcher bereits durch zwei Jahre die Stelle eines Direktors des Vereines versehen hatte, die Anfrage, ob er sich dieser Mühewaltung noch ferner gefälligst unterziehen wolle, und nach dessen Bereitwilligkeits-Erklärung wurde derselbe neuerlich für ein Jahr einhellig zum Direktor gewählt.

Um die Besorgung der Revision der von der Vereins-Direktion vorgelegten Rechnung über die im Jahre 1864 stattgefundene Geldgebarung wurden Herr Dechant Anton Santner und Herr Dr. Böttcher ersucht, bei deren Vornahme sich der nachgewiesene Kassarest mit 50 fl. B. N. in der Current- und mit 200 fl. Nennwerth an Nationalanlehens-Obligationen in der Reservekasse als vollkommen richtig ergab.

Statutengemäß kam der Verein auch der ihm von jeher obgelegenen Verpflichtung gegen das landschaftl. Joanneum durch die Ablieferung der von ihm vorgängig benützten Journale und Zeitungen an die Institutsbibliothek gebührend nach.

Endlich ist noch der wichtigen Veränderung zu erwähnen, welche im Laufe dieses Jahres hinsichtlich der Lokalitäten der Leseanstalt eintrat. Der hochlöbliche Landes-Ausschuß fand sich nämlich durch den dringenden Bedarf an Hörsälen für die organisch erweiterte technische Hochschule am landschaftl. Joanneum genöthigt, die bisher der Leseanstalt zugewiesenen Zimmer für Lehrzwecke zu verwenden, und in Folge dessen den Leseverein aufzufordern, dieselben gegen eine gleichzeitig mit jährlich 600 fl. angewiesene einstweilige Vergütung für Wohnung, Beleuchtung und Beheizung, bis 1. September zu räumen. Die Leseanstalt des Joanneums übersiedelte demnach mit dem Ende des Monats August in das G. v. Rebenburg'sche Haus Nr. 373 in der Schmiedgasse, in dessen erstem Stockwerke sich glücklicherweise ganz anständige und dem Zwecke entsprechende Lokalitäten gefunden hatten. Ueber die vom Vereine hierauf an den hohen steierm. Landtag gerichtete Petition um die definitive Anweisung des oben erwähnten, bereits provisorisch flüssig gemachten Vergütungsbetrages faßte dieser am 18. Dezember 1865 den Beschluß: „Dem Lesevereine am landschaftlichen Joanneum unter der Verpflichtung, welche derselbe bisher gegen das Joanneum und die technische Hochschule zu erfüllen hatte, für das Jahr 1866 gleich andern auf Bildung gerichteten Vereinen 525 fl. als außerordentliche Ausgabe zu gewähren.“

II. Unterricht.

A. Lehrpersonale.

Der Lehrkörper, der bis zum Schlusse des Schuljahres 1864—65 noch in Thätigkeit gewesenen technischen Lehranstalt bestand aus 1 prov. Direktor, 9 Professoren, 1 Supplenten, 3 außerordentlichen Lehrern, 9 Assistenten und 2 Gehilfen.

In Folge der am 18. Oktober 1864 erfolgten allerhöchsten Genehmigung des organischen Statutes für die technische Hochschule am Joanneum hat der hohe Landes-Ausschuß zu Anfang des Jahres 1865 die neu systemisirten Stellen von 6 Professoren, 4 honorirten Dozenten, 1 Zeichenlehrer und 6 Assistenten ausgeschrieben, und diesen Rundmachungen durch die Einrückung in die in- und ausländischen Zeitungen die möglichste Verbreitung gegeben.

Um mittlerweile für die neue Lehranstalt das Nöthige vorzubereiten, übergab der Lehrkörper dem hohen Landes-Ausschusse die auf Grundlage des Organisations-Statutes ausgearbeitete, definitive Festsetzung des Lehrplanes, ferner die Uebergangsbestimmungen für das Studienjahr 1865—66, die dazu gehörigen detaillirten Stundenpläne, eine Instruktion und Geschäftsordnung für den Lehrkörper der technischen Hochschule und die nöthigen Anträge zur Ausmittlung von Lokalitäten für die vermehrten Bedürfnisse, so wie am 24. Mai, 3. und 22. Juni 1865 die Besetzungs-Vorschläge für die neuen Lehrkräfte.

Die allerhöchste Genehmigung der auf Grundlage dieser Vorschläge vom hohen Landes-Ausschusse vorgenommenen Ernennungen verzögerte sich ungemein lange, so daß erst am 30. August der Lehrkörper mit Einschluß der neu ernannten Professoren durch den Landes-Ausschuß zur Vornahme der Direktors-Wahl einberufen werden konnten.

Der Personalstand an der technischen Hochschule ist derzeit folgender:

Herr Adolf v. Gabriely, Professor des Straßen- und Wasserbaues, I. Kurs, derzeit Direktor der technischen Hochschule;

Dr. Franz Kav. Glubek, Professor der Landwirthschaft;

Dr. Johann Gottlieb, Professor der reinen und technischen Chemie;

Dr. Sigmund Michhorn, Professor der Mineralogie, Geognosie und Paläontologie;

Dr. Georg Will, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens;

Dr. Anton Winkler, Professor der höheren Mathematik und Supplent für Elementar-Mathematik;

Herr Jakob Pöschl, Professor der technischen Physik;
 Josef Wastler, Professor der praktischen Geometrie und des Situationszeichnens;
 Rudolf Niemtschik, Professor der darstellenden Geometrie und Stereotomie, des konstruktiven
 und technischen Zeichnens;
 August Dthmar Essenwein, Professor des Hochbaues;
 Johann Schmirger, Professor der Forstwissenschaft;
 Franz Glawatschek, Professor des Maschinenbaues;
 Ferdinand Eppich, Professor der theoretischen und angewandten Statik und Mechanik;
 Dr. Karl Leonhard Heinrich Schwarz, Professor der chemischen Technologie;
 Dr. Oskar Schmidt, supplirender Professor der Zoologie;
 Heinrich Bank, Lehrer für das Figuren- und Landschaftszeichnen;
 August Plisnier, Lehrer der französischen Sprache;
 Jakob Botterie, Lehrer der italienischen Sprache;
 Dr. Gregor Kref, Lehrer für die slovenische Sprache;
 Moriz Volke, Lehrer der englischen Sprache;
 August Augustin, Thurnlehrer;
 Dr. Adalbert Theodor Michel, honor. Dozent für Bau- und politische Verwaltungs-Gesetzkunde;
 Dr. Josef Ritter v. Koch, honor. Dozent für landwirthschaftliche Thierheilkunde;
 Dr. Emanuel Herrmann, honor. Dozent für Statistik und Volkswirthschaftslehre;
 Franz Paller, Dozent für Buchhaltung;
 Dr. Franz Ilwof, Dozent für Handelsgeographie;
 Max Buchner, Dozent für anorganische Waarenkunde;
 Dr. Franz Krones, suppl. Dozent für Geschichte;
 Dr. Josef Gobanz, suppl. Dozent für Geographie;
 Franz Ulik, Assistent für reine und technische Chemie;
 Julius Clarmann, Assistent für darstellende und praktische Geometrie;
 Johann Rumpf, Assistent für Mineralogie, Geognosie und ökonomische Gesteinslehre;
 Anton Raugner, Assistent für elementare und höhere Mathematik und für Physik;
 Robert Gschaidner, Assistent für Land- und Forstwirthschaft;
 Ferdinand Pichler, Assistent für den Straßen- und Wasserbau;
 Michael Layer, Assistent für den Maschinenbau.

Die von den Herren Mitgliedern des Lehrkörpers der technischen Lehranstalt veröffentlichten
 Abhandlungen und Schriften sind folgende:

Von Herrn Dr. Franz Kav. Glubek, mehrere Aufsätze im landwirthschaftl. Wochenblatte und in
 den Jahrbüchern für Landwirth, Prag 1865;

Von Herrn Prof. Dr. Johann Gottlieb: Kurze Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse.
Wien, Braumüller;

Von Herrn Professor Rudolf Nientisch: Direkte Konstruktionen der Conturen von Rotationsflächen in orthogonalen und perspektivischen Darstellungen. Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.

B. Statistik der Schüler.

Die Anzahl der immatrikulirten Zuhörer an der technischen Lehranstalt betrug im Studienjahre 1865: 186, darunter waren 179 ordentliche und 7 außerordentliche. Der Nationalität nach befanden sich darunter 144 Deutsche, 20 Südslaven, 8 Magyaren, 3 Czechen und 11 Italiener. Nach der Religion zerfielen sie in 179 des römisch-katholischen, 6 des evangelisch-augsburgischen und in 1 des griechisch-nichtunirten Bekenntnisses.

Die außerordentlichen Vorlesungen über die französische Sprache besuchten 34 Schüler, von welchen während des Schuljahres 11 austraten.

Die Unterstüzungen bestanden in 16 Stipendien im Gesamtbetrage von 2161 fl. 73 kr., und mit Einschluß der landschaftl. Realschule in 7 Preisen zusammen mit 325 fl., welche letztere vom Unterstützungsvereine für dürftige und würdige Schüler der technischen Lehranstalten am 26. November zur Erinnerung an den Gründungstag des Joanneums folgendermaßen vertheilt wurden: Den gräfl. Meran'schen Preis mit 100 fl. erhielt Paul Koller, den gräfl. Gleispach'schen Preis mit 50 fl. Franz Zinnögger und den Preis des Herrn Viktor Ritter v. Seßler mit 25 fl., vorzugsweise für Studirende aus Obersteiermark gewidmet, Nikolaus Flajshberger. Ein von den Professoren der Lehranstalt ebenfalls für immerwährende Zeiten gestifteter Preis mit 50 fl. erhielt David Friedrich.

Weiter wurde aus den Mitteln des Unterstützungsvereines selbst der Hörer der Technik Alois Notar mit einem Preise von 30 fl., die Oberrealschüler Franz Winkler mit 50 fl. und Vinzenz Rohaut mit 20 fl. theilt.

Außerdem theilte dieser Verein während des Schuljahres 60 Unterrealschüler, 36 Oberrealschüler, 6 Hörer der kommerziellen Abtheilung und 54 Hörer der Technik mit Lehrmitteln, und überdieß erhielten 6 Realschüler und 21 Hörer der Technik Geldunterstützungen.

Unter den eben genannten theilten Schülern der technischen Lehranstalt befriedigten 27 vollkommen und gehören 10 darunter zu den besten Schülern des Instituts; 16 befriedigten theilweise, 9 blieben ungeprüft und 2 sind ausgetreten.

Besuch und Erfolge des Unterrichtes, in soferne diese aus der Quantität und Qualität der heuer noch nach dem bisherigen Systeme abgelegten Schlußprüfungen entnommen werden können, zeigen die nachfolgenden beiden Tabellen, von welchen die zweite auch eine Vergleichung dieser Ergebnisse mit frühern Jahren gestattet.

Lehrgegenstände	Wöchentliche Stunden	Eingeschriebene				Fortgang der ordentlichen Hörer					Ausgetretene ordentl. Hörer
		or- dent- liche Hörer	außer- ordentl. Hörer	Gäste	Zu- sam- men	Vor- zug- classe	I. Classe	II. Classe	Zahl der nach- träglich Ge- prüften	unge- prüft	
Höhere Theile der Elementar-Mathematik	5	26	2	1	29	8	10	1	—	5	2
Elementares Zeichnen	5	26	3	—	29	6	14	1	—	2	3
Höhere Mathematik	7 $\frac{1}{2}$	47	—	1	55	19	11	4	1	10	3
Darstellende Geometrie Construktives Zeichnen	5 10	50	—	—	50	9 12	25 22	1 3	—	6 4	9
Physik	7 $\frac{1}{2}$	59	3	2	64	3	11	4	1	38	3
Praktische Geometrie Situations-Zeichnen	5 10	46	—	—	46	4 5	24 23	1 1	4	9	8
Mechanik Maschinenzeichnen	5 10	45	—	1	46	5 5	22 23	2 1	5	12	4
Landbau Bauzeichnen	5 7 $\frac{1}{2}$	18	—	1	19	6 6	7 7	— —	2	4	1
Straßen- und Wasserbau Bauzeichnen	5 7 $\frac{1}{2}$	12	—	—	12	9 8	3 4	— —	— —	— —	—
Reine und technische Chemie	5	38	6	3	47	1	2	1	—	29	5
Analytische Chemie	unbeschränkt	3	—	—	3	2	1	—	—	—	—
Mineralogie	3	37	—	1	38	4	8	—	1	21	4
Geognosie und Paläontologie	3	14	—	—	14	4	2	—	—	1	7
Botanik	im Sommer 5	16	1	—	17	2	6	—	—	6	2
Zoologie	im Winter 5	5	—	—	5	1	1	3	—	3	—
Landwirtschaft	5	25	3	5	33	3	8	3	1	11	—
Französische Sprache I. Jahrg.	3	18	—	—	18	12	2	—	—	10	6
" II. Jahrg.	3	16	—	—	16	11	2	—	—	9	5

Im Jahre	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865
sind als ordentliche Hörer immatrikulirt worden	142	121	124	119	112	145	139	152	177	186
Von diesen sind während des Jahres ausgetreten oder ausgeschlossen worden	12	8	15	17	2	12	7	9	10	7
also bis zum Schlusse des Jahres verblieben	130	113	109	102	110	133	132	143	167	179
Von den letzteren haben sich aus einem oder mehreren Lehrgegenständen prüfen lassen	121	98	97	91	100	104	94	106	131	134
Von diesen Prüfungen waren theils vorzüglich, theils gut	208	192	166	157	190	183	148	198	214	236
Gänzlich ungeprüft sind geblieben	9	15	12	11	10	29	38	37	36	43

Zu den abgelegten Prüfungen sind auch die nachträglichen Prüfungen gezählt worden.

Wenn man die Zahl der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfungen mit der Zahl der am Schlusse des Studienjahres an der Anstalt gewesenen Zuhörer in Vergleich stellt, so ergeben sich im Jahre 1856 160 Percent, 1857 170 Perc., 1858 152 Perc., 1859 154 Perc., 1860 173 Perc., 1861 173 Perc., 1862 112 Perc., 1863 138 Perc., 1864 128 Perc. und 1865 132 Perc.

Vergleicht man die Summe aller Zuhörer mit der Zahl der Prüfungsmachenden, so findet man folgende Resultate:

Im Jahre 1856 betrug die letzteren von der gesammten Zahl der Zuhörer 85 Percent, 1857 86 Perc., 1858 88 Perc., 1859 89 Perc., 1860 und 1861 91 Perc., 1862 71 Perc. *), 1863 74 Perc., 1864 78 Perc., 1865 74 Perc.

Die Vertheilung der Zuhörer der technischen Lehranstalt nach dem Geburtsorte ergibt folgendes Resultat:

Aus Graz waren	39 Hörer oder 21·78 Percent,
der übrigen Steiermark .	48 26·81
Kärnten	24 13·40

*) Von diesem Jahre angefangen war das Aufsteigen in die nächsten Jahrgänge durch bloße Frequentations-Zeugnisse gestattet, daher die Abnahme der Zahl der abgelegten Prüfungen.

Aus Oesterreich	14 Hörer oder	7·82 Percent,
dem Küstenlande	12	6·71
Krain	7	3·91
Ungarn	7	3·91
Kroatien	5	2·79
der Lombardie	5	2·79
Böhmen	5	2·79
der Militärgrenze	4	2·23
Tirol	1	0·56
Mähren	1	0·56
Slavonien	1	0·56
Dalmatien	1	0·56
Bukowina	1	0·56
dem Venetianischen	1	0·56
Frankfurt a. M.	1	0·56
Preußen	1	0·56
Baden	1	0·56

Vertheilung der Studirenden nach ihrem Alter:

Bei ihrem Eintritte in die Vorlesungen im Oktober 1864 waren

zwischen 17 und 18 Jahren 7 Hörer oder 3·91 Percent,

18	19	22	12·29
19	20	30	16·75
20	21	32	17·87
21	22	27	15·08
22	23	30	16·75
23	24	11	6·14
24	25	10	5·59
25	26	5	2·79
26	27	2	1·12
27	28	3	1·67

Vertheilung der Studirenden nach der Anzahl der Vorlesungen, in welche dieselben eingeschrieben waren:

In 1 Lehrgegenstand waren eingeschrieben	27 Hörer oder	15·08 Percent,
2 Lehrgegenstände	55	30·72
„ 3	76	42·45
4	21	11·73

Nach der Zahl der Jahre,
welche die 179 ordentlichen Studirenden an der technischen Lehranstalt zugebracht haben, vertheilen
sich dieselben folgendermaßen:

Im 1. Jahre an der Anstalt befanden sich	36 Hörer oder	20·11 Percent,
2.	56	31·28
3.	48	26·81
4.	27	15·08
5.	12	6·71

~~~~~

Das Curatorium hat den vorjährigen Bericht mit der wohlbegründeten Hoffnung geschlossen, daß die Wirksamkeit der neu organisirten technischen Hochschule im Oktober des Jahres 1865 unzweifelhaft beginnen werde.

Diese Hoffnung ist erfüllt worden, und das Curatorium kann nicht umhin darüber seine Freude auszusprechen und laut dem Gefühle Ausdruck zu geben, daß die hohe Landesvertretung durch diese, von den Bedürfnissen der Zeit gebotene Erweiterung und Vervollständigung der technischen Lehranstalt wahrhaft im Sinne und im Geiste des Durchlauchtigsten Stifters zum dauernden Wohle des Landes gewirkt und dadurch die segensbringenden Folgen unserer schönen vaterländischen Bildungs-Anstalt für alle Zukunft gesichert hat, und jenem feierlichen Gelöbniße treu geblieben ist, welches die versammelten Landstände am 26. November 1811 in ihrer Dankadresse dem Stifter des Joanneums ausdrückten: „dieses ihnen anvertraute Heiligthum der Wissenschaften zu bewahren, zu bereichern, zu verschönern und im Zustande blühender Erhaltung den Nachkommen zurück zu lassen.“

### **Vom Curatorium des landschaftlichen Joanneums:**

**Wilhelm Graf v. Rhünburg,**  
Curator.

**Rudolf Baron v. Mandell,**  
pr. Curator.

**Moriz Ritter v. Frank,**  
pr. Curator.

# Inhalt.

---

Allgemeiner Bericht

3

## I. Sammlungen.

### A. Naturhistorische Abtheilung.

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| I. Mineralogie . . .            | 5 |
| II. Geognosie und Paläontologie | 5 |
| III. Botanik                    | 6 |
| IV. Zoologie                    | 7 |

### B. Technische Abtheilung.

|                                                                |    |
|----------------------------------------------------------------|----|
| I. Elementares technisches Zeichnen                            | 8  |
| II. Darstellende Geometrie                                     | 8  |
| III. Praktische Geometrie                                      | 8  |
| IV. Mechanik, Maschinenlehre, Maschinenbau und Maschinzeichnen | 8  |
| V. Bauwissenschaft                                             | 9  |
| VI. Physik                                                     | 9  |
| VII. Chemie                                                    | 10 |
| VIII. Land- und Forstwirtschaft                                | 10 |

### C. Abtheilung für Geschichte und ihre Hilfswissenschaften.

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Allgemeiner Bericht            | 10 |
| I. Archiv . . .                | 15 |
| II. Münzkabinet . . .          | 19 |
| III. Kunst- und Antikenkabinet | 20 |
| IV. Hilfsbibliothek            | 21 |

### D. Bibliothek.

|                            |    |
|----------------------------|----|
| I. Zuwachs durch Schenkung | 22 |
| II. Zuwachs durch Ankauf   | 26 |

### E. Erweiterte Leseanstalt.

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Allgemeiner Bericht            | 31 |
| Ausschußwahl und Direktion     | 32 |
| Uebersiedlung aus dem Joanneum | 32 |

## II. Unterricht.

|                                                       |    |
|-------------------------------------------------------|----|
| A. Lehrpersonale . . .                                | 33 |
| B. Statistik der Schüler und Zustand des Unterrichtes | 35 |
| Schluß                                                | 39 |



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Joanneum](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [1865](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresberichte Joanneum 1865 1-40](#)